

Ergebnispräsentation der Elternbefragung 2010 in der Schöfferstadt Gernsheim

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
der Stadtverordnetenversammlung
der Schöfferstadt Gernsheim
am 28. September 2010

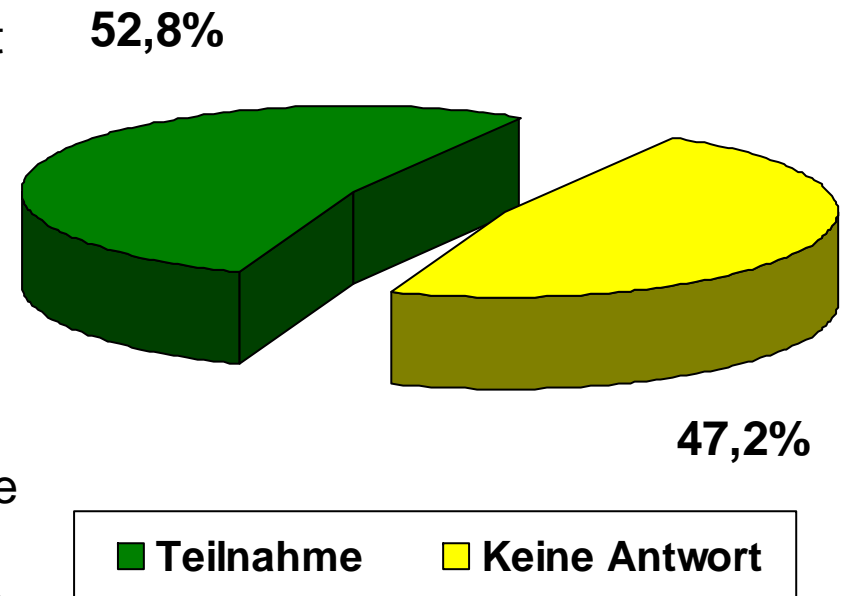
Dipl. Soziologin Susanna Nolden
Dipl. Ökonom Wolfgang Höhne



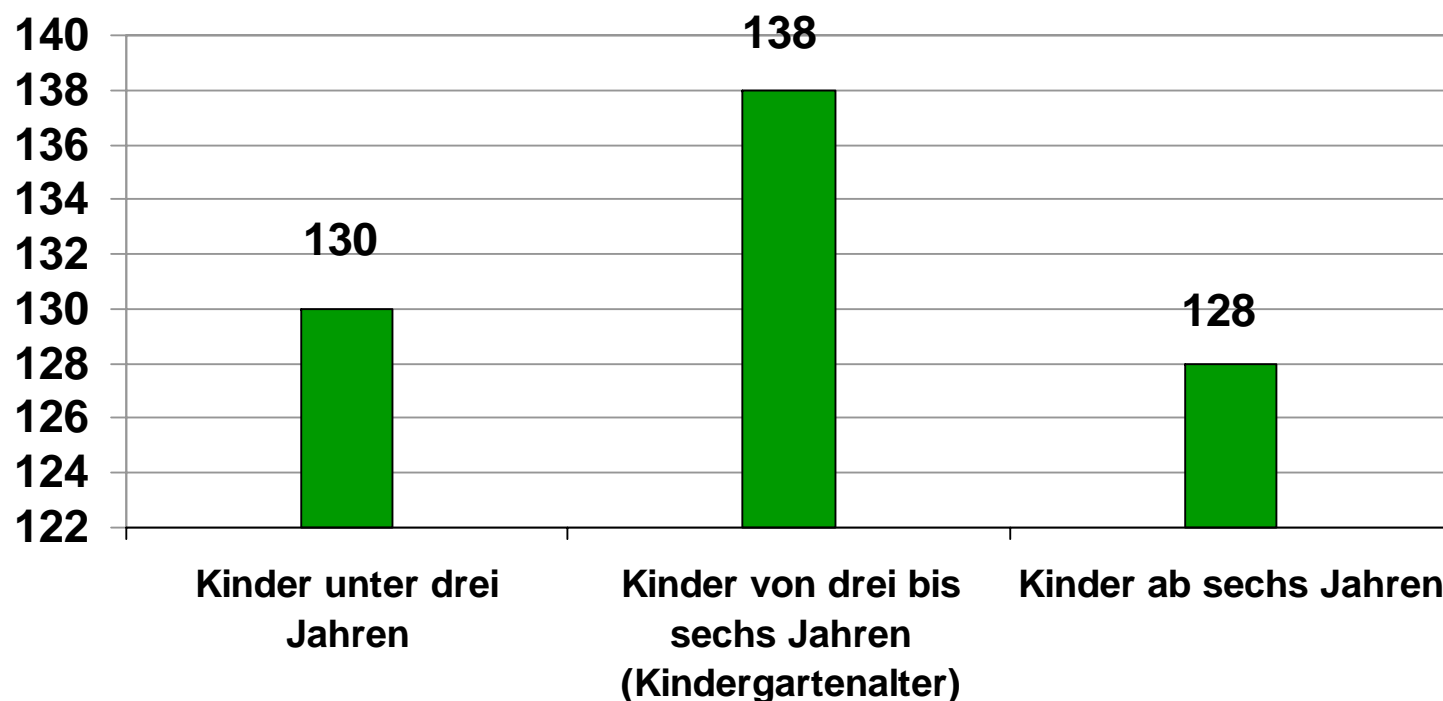
Wolfgang Höhne + Partner

Methode, Rücklauf und Sozialdaten

- Schriftliche Befragung aller Eltern mit Kindern im Alter bis sechs Jahren
- Erhebungszeitraum:
10. bis 31. Mai 2010
- 420 Fragebögen wurden verschickt. Fünf Bögen sind Rückläufer, weil Eltern aus Gernsheim verzogen sind.
- n = 415 Eltern/ Erziehungsberechtigte mit insgesamt 646 Kindern
- davon acht Kinder/ Eltern mit Wohnsitz außerhalb der Schöfferstadt, die einen Kindergarten in Gernsheim besuchen.
- Rücklauf: 219 Fragebögen
Auswertbare Fragebögen: 219 = 53%

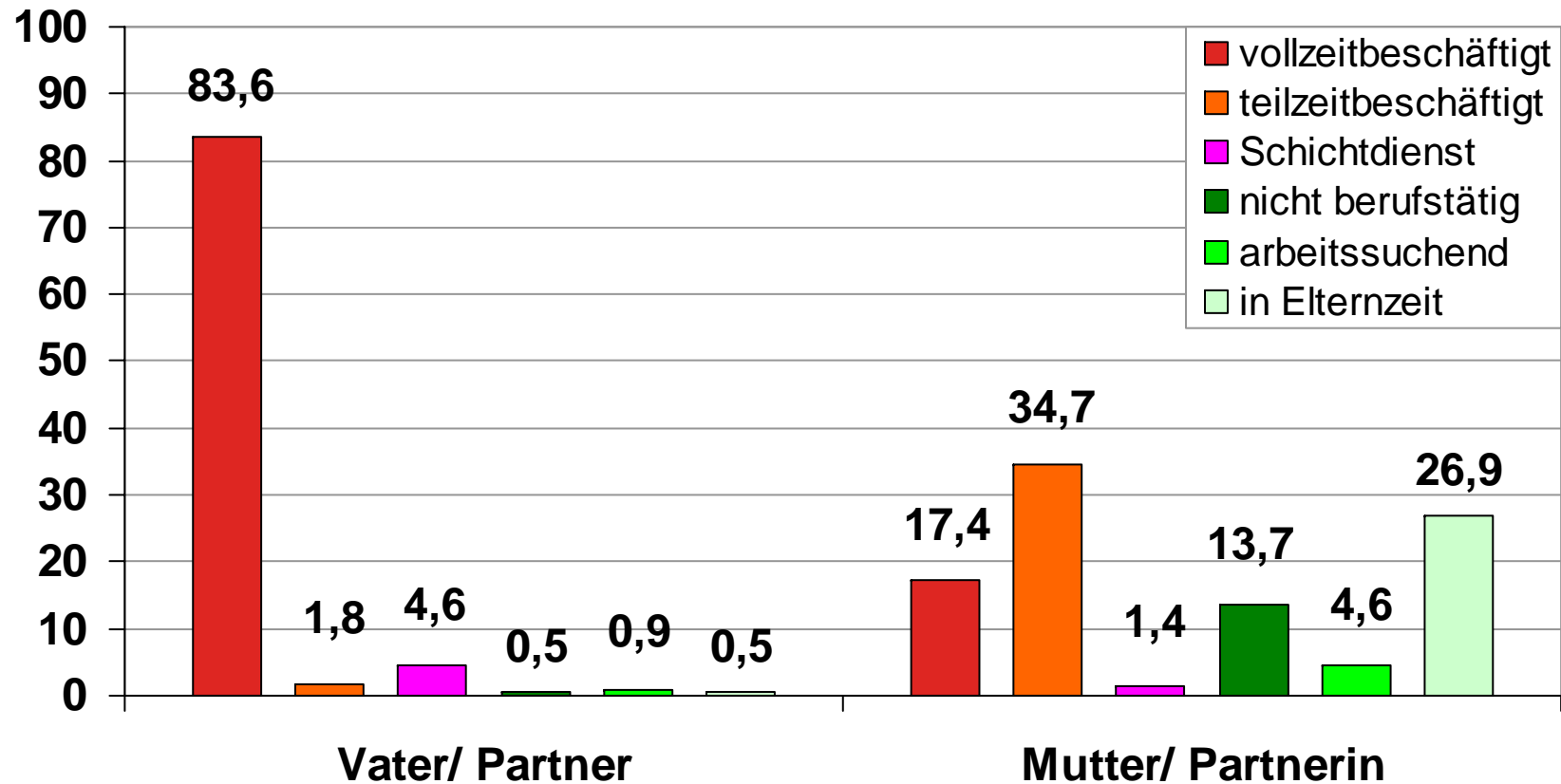


Kita-Kinder der Befragungsteilnehmer nach Altersgruppen (absolute Zahlen)

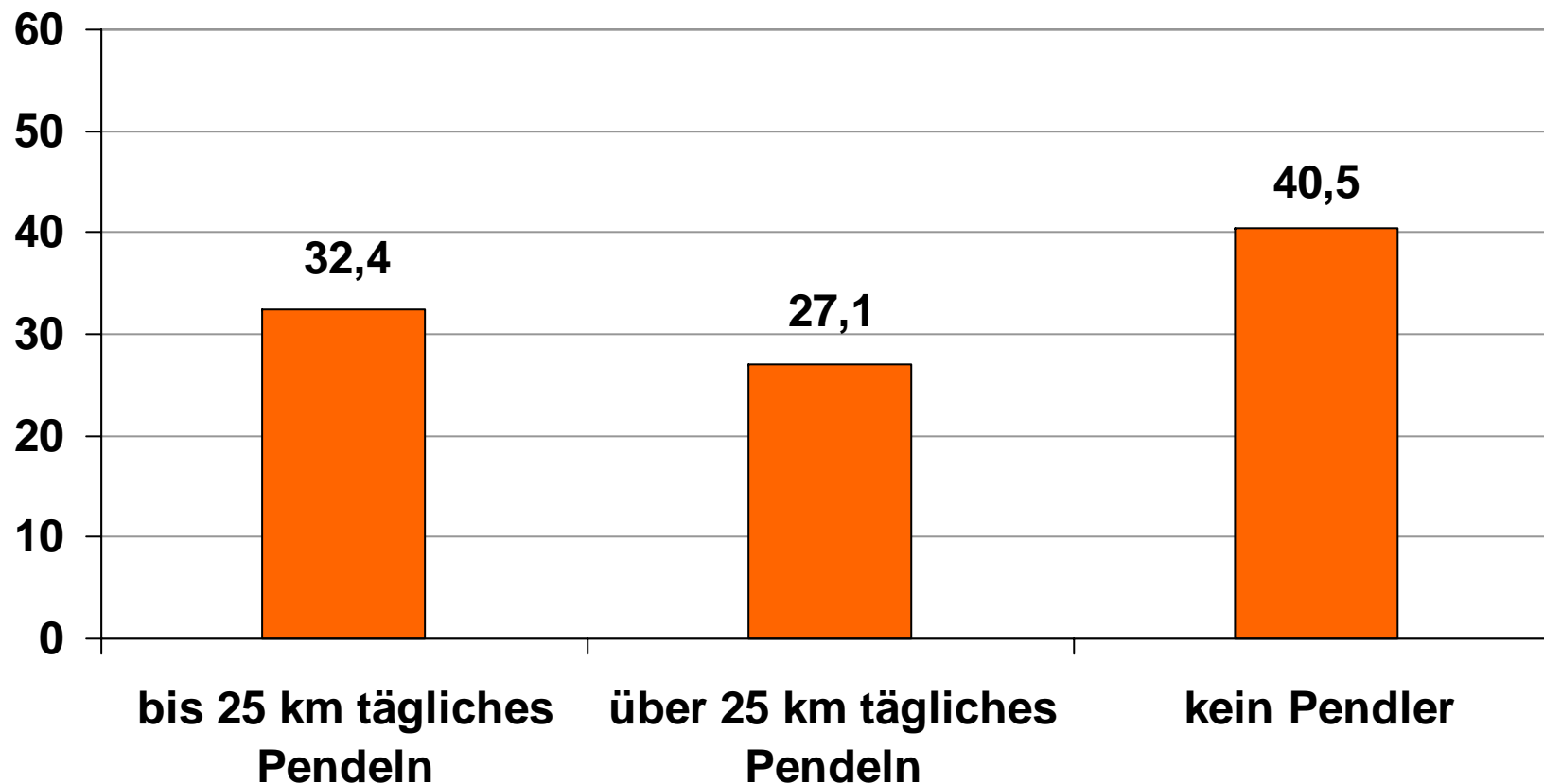


- 219 Eltern/ Erziehungsberechtigte mit 396 Kindern haben an der Befragung teilgenommen und einen ausgefüllten Fragebogen abgegeben.
- Von den Eltern, die an der Befragung teilnahmen, haben 166 Eltern derzeit ein Kind oder mehrere Kinder in einer der fünf Kindertageseinrichtungen.

Wie ist Ihre berufliche Situation? Mutter/ Partnerin, Vater/ Partner. (N=219 Haushalte, Angaben in Prozent)

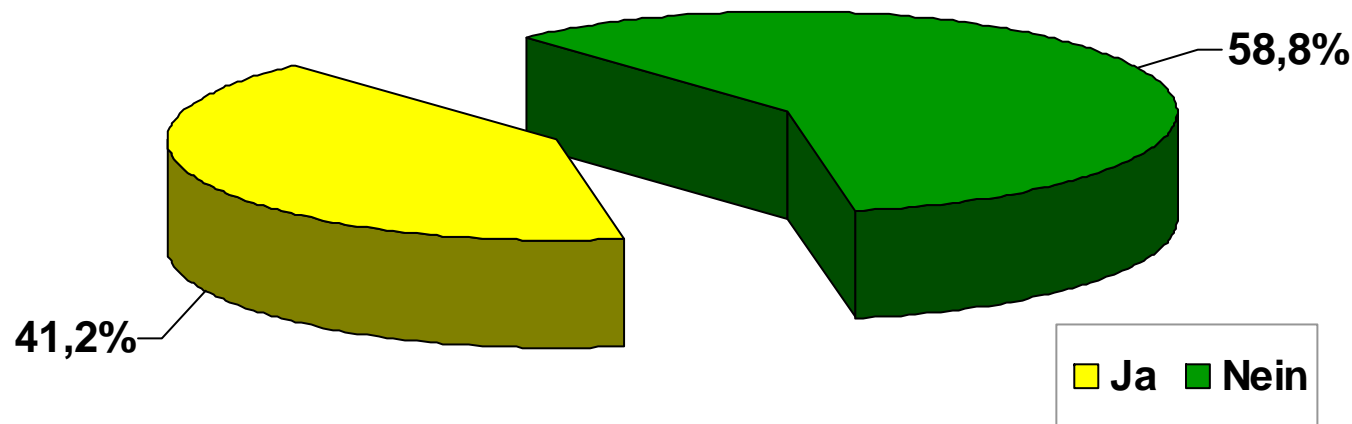


Anteil von Berufspendlern unter den Eltern (N=219 Haushalte, Angaben in Prozent)



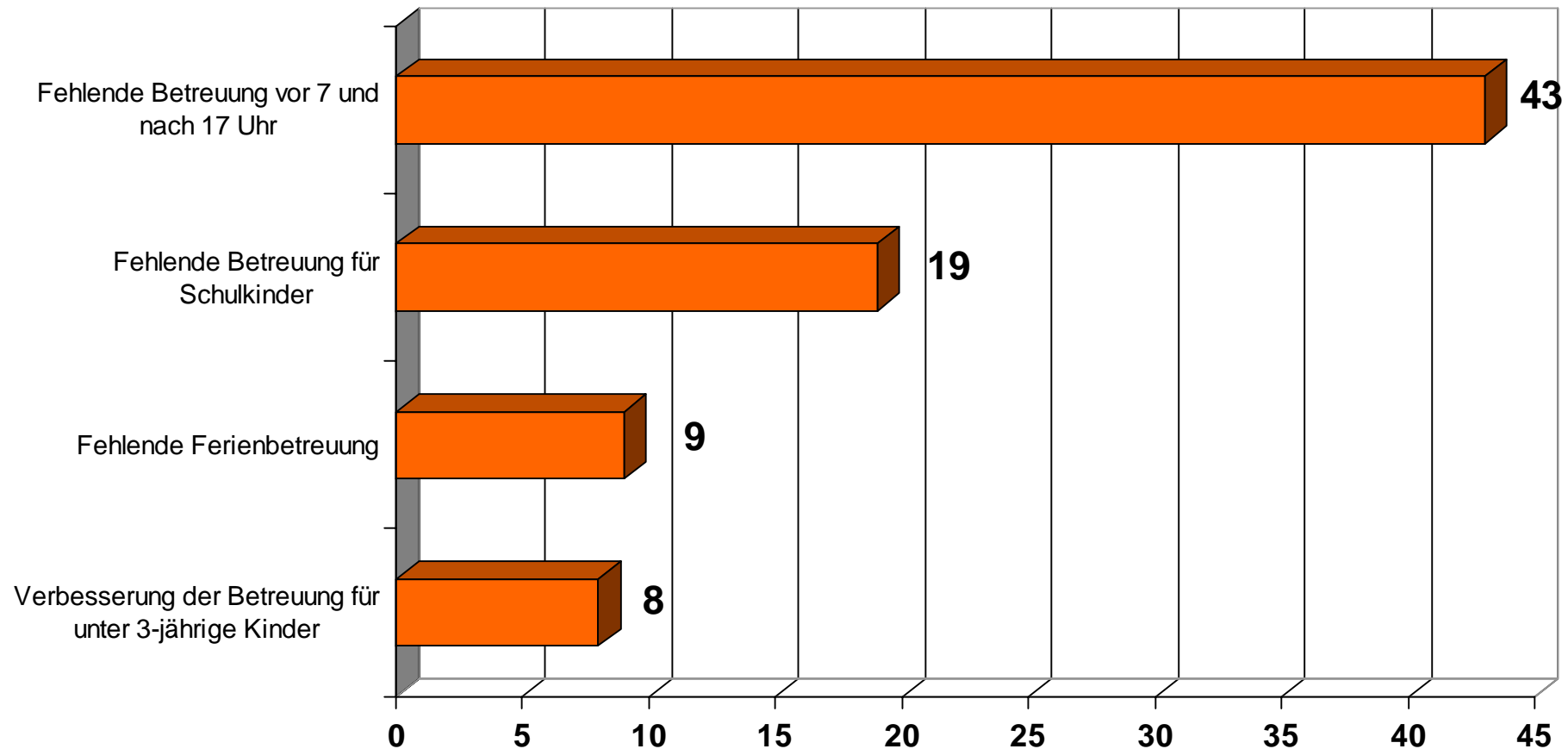
2. Ergebnisse zur Kinderbetreuung

Ist die Unterbringung des Kindes/ der Kinder während der Arbeitszeit ein Problem? (in Prozent)

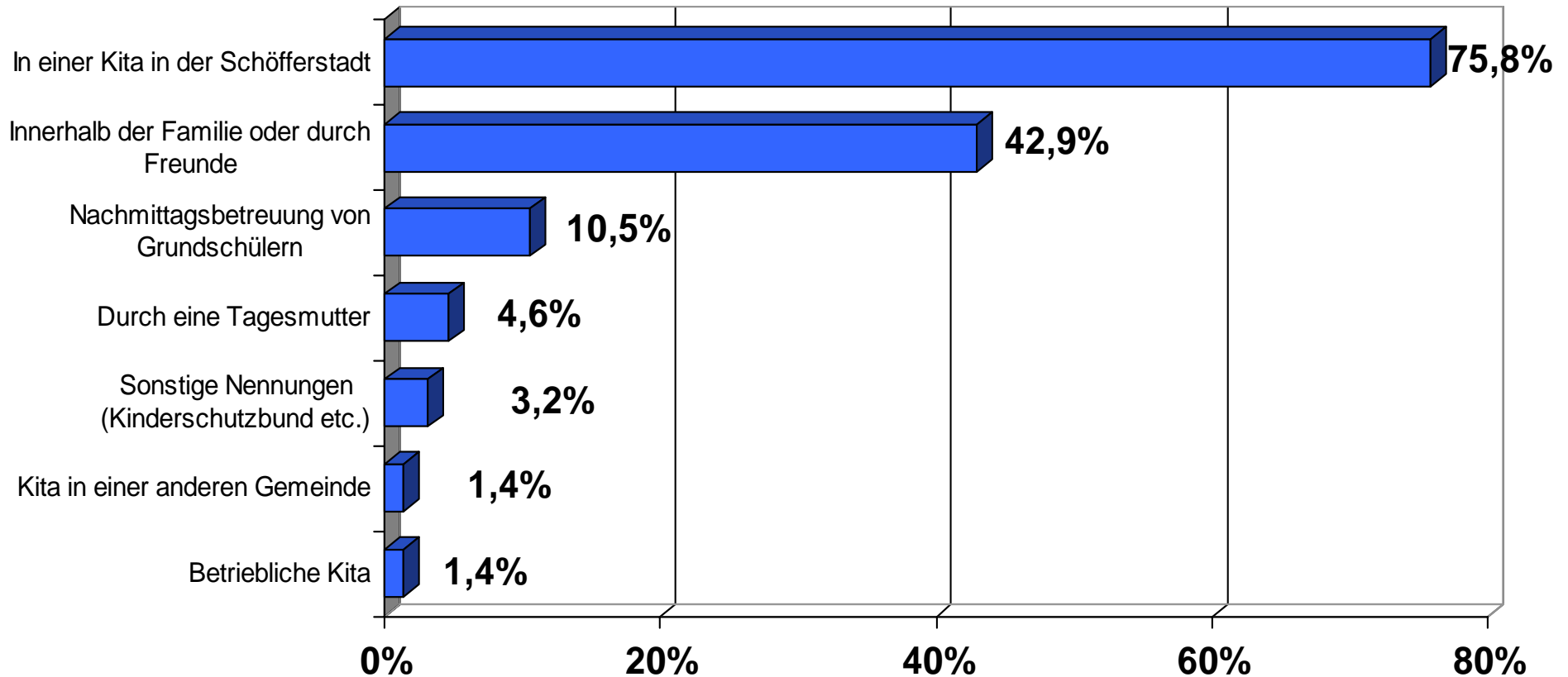


- Für 41 Prozent der Eltern stellt die Unterbringung ihres Kindes / ihrer Kinder während der Arbeitszeit ein Problem dar bzw. es könnte eines werden.
- Dies entspricht einer Gruppe von 87 Eltern, die ein Problem mit der Unterbringung ihres Kindes in der Beantwortung des Fragebogens notierten.

Gründe für Probleme bei der Unterbringung (freie Antworten, in absoluten Zahlen)

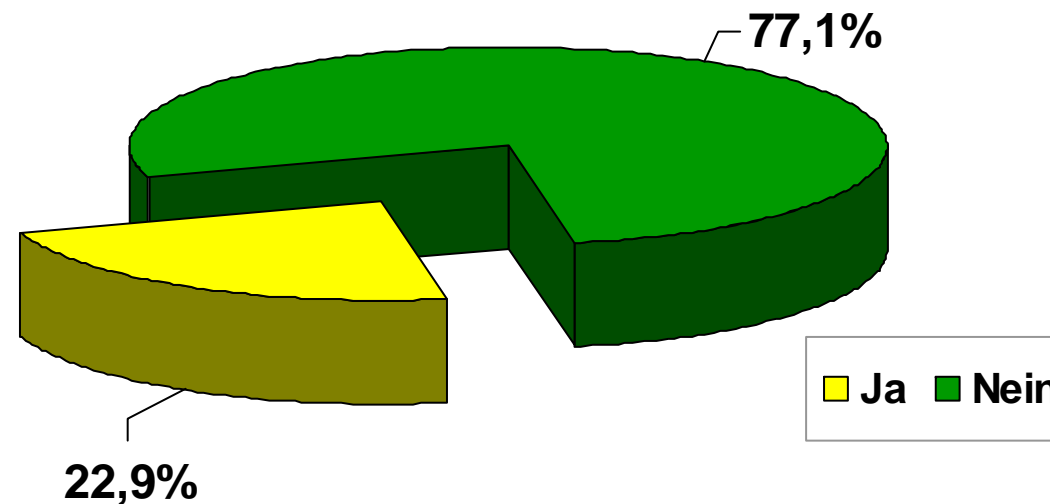


Derzeitige Betreuung der Kinder (mehrere Antworten möglich, in Prozent)



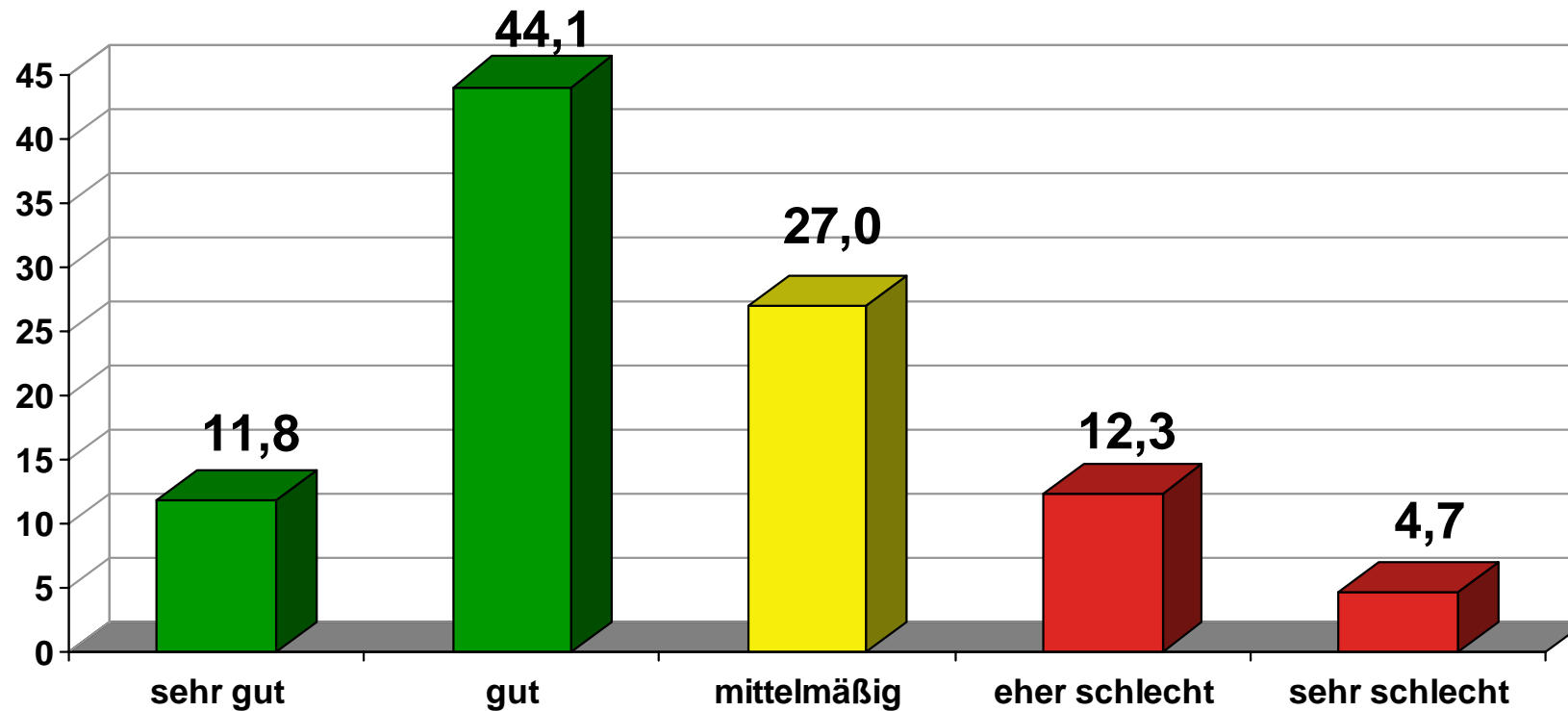
- Drei Viertel der Eltern gaben an, ihr Kind / ihre Kinder besuchen eine Kita in der Schöfferstadt.
- 43 Prozent der Eltern organisieren die Kinderbetreuung zusätzlich oder ausschließlich durch die Familie und Freunde.

Bedarf für eine frühkindliche Betreuung (in Prozent)



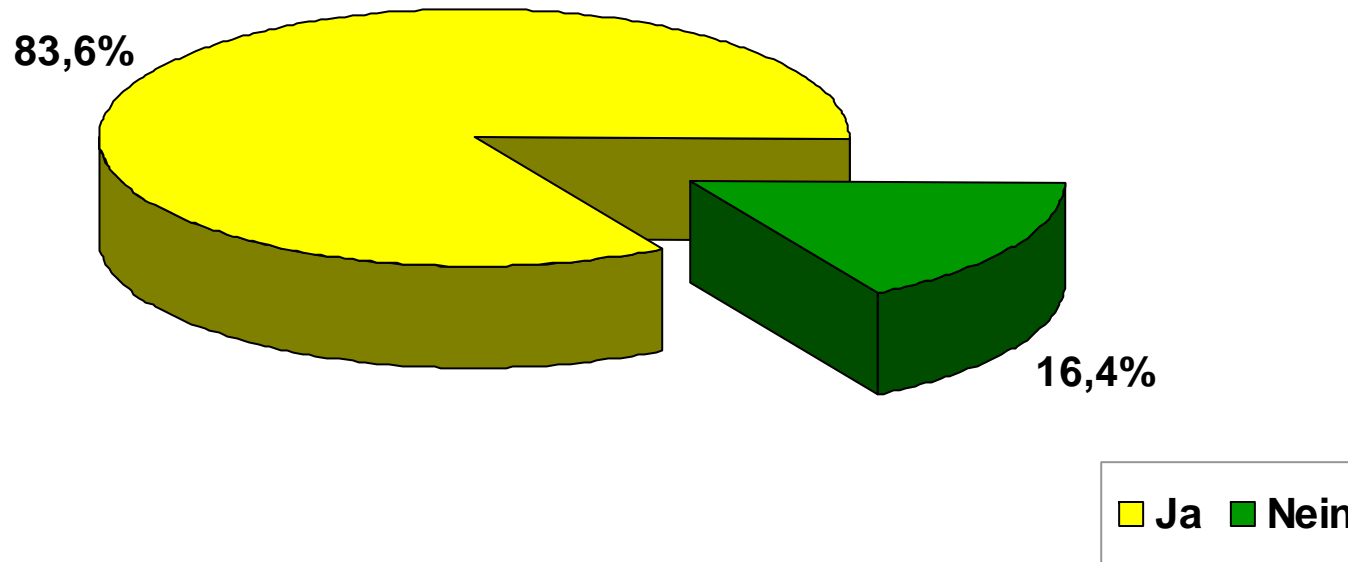
- 23 Prozent der Eltern gaben an, dass für sie ein Bedarf für eine frühkindliche Betreuung bestehe.
- Dies entspricht einer Gruppe von 48 Eltern, die einen Bedarf in der Beantwortung des Fragebogens notierten.

Wie gut fühlen Sie sich über die Angebote der Kitas informiert? (in Prozent)



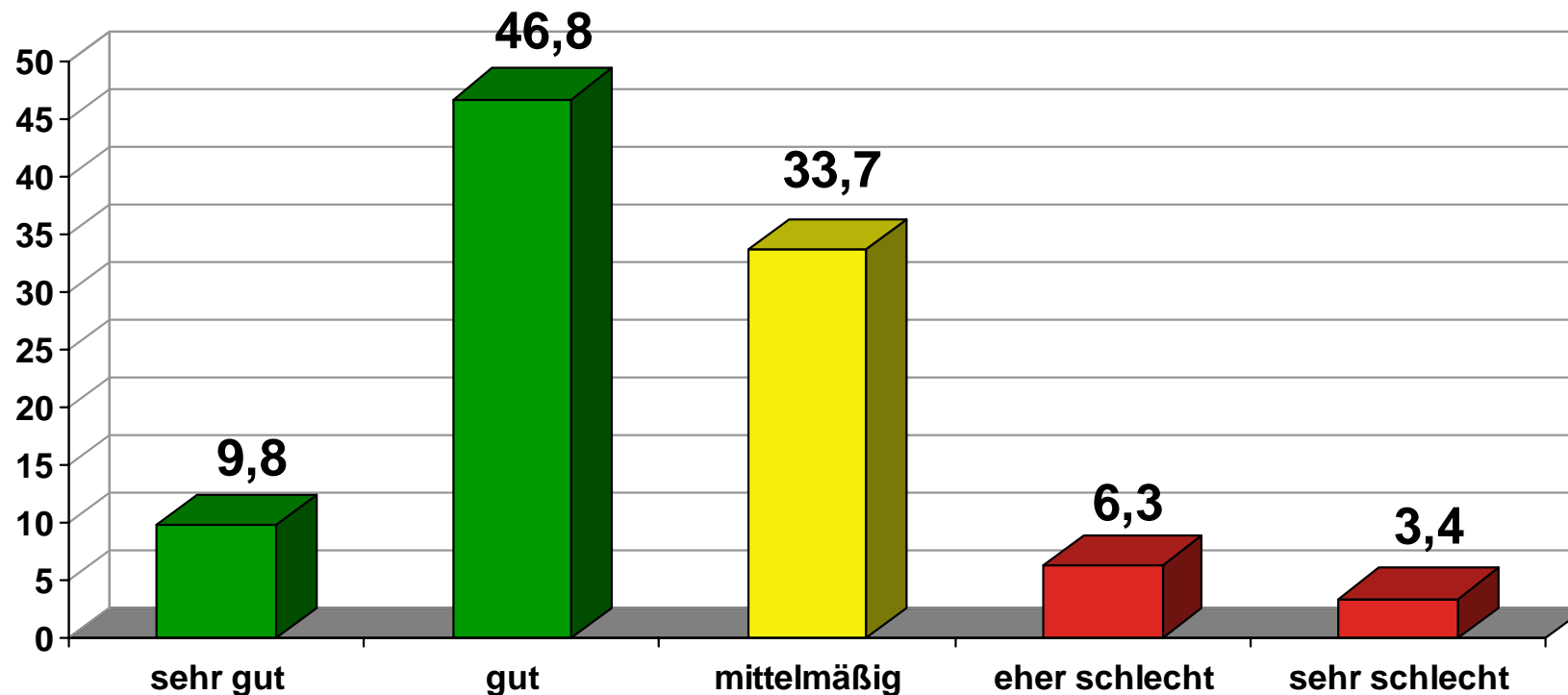
- Etwa 56% der befragten Eltern fühlen sich gut oder sehr gut über die Angebote der Kindertageseinrichtungen informiert.

Besuch einer Informationsveranstaltung (in Prozent)



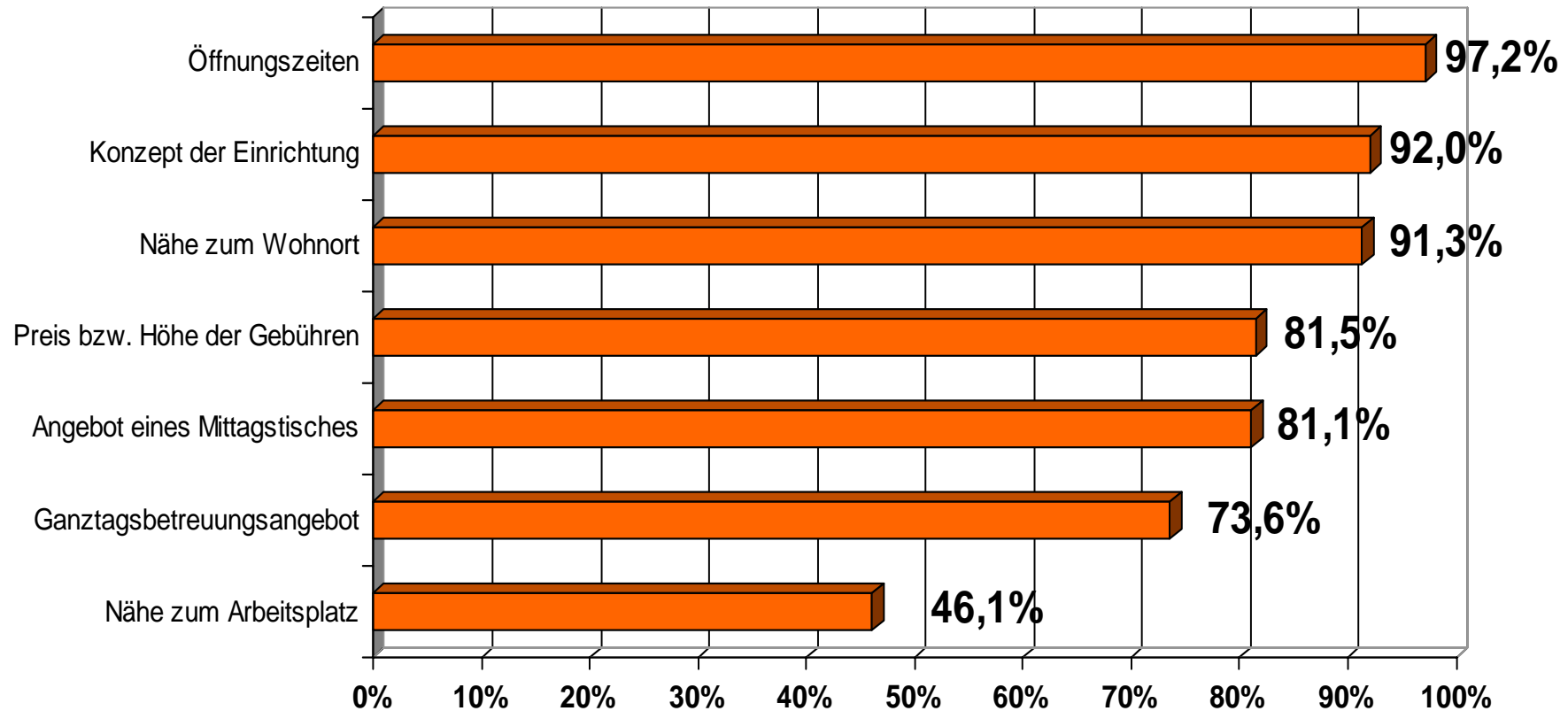
- 84 Prozent der befragten Eltern haben vor der Aufnahme ihres Kindes / ihrer Kinder in eine Kindertageseinrichtung eine Informationsveranstaltung über das Betreuungsangebot besucht.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Angeboten der Kinderbetreuung (in Prozent)



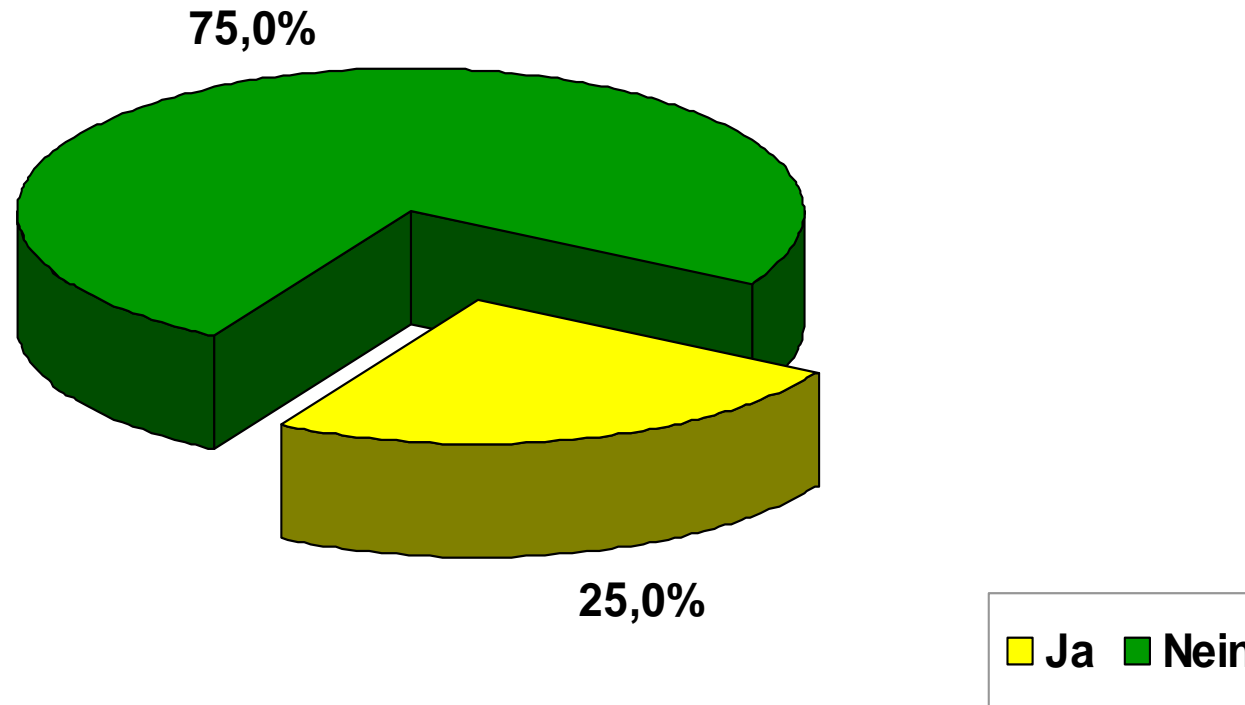
- Knapp 57 Prozent der Eltern sind generell zufrieden mit den Angeboten der Kinderbetreuung in der Schöfferstadt. Knapp 10 Prozent gaben an, dass sie eher unzufrieden oder sehr unzufrieden mit den Angeboten sind.

Bedeutung unterschiedlicher Kriterien bei der Wahl einer Betreuungseinrichtung (Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“ in %)



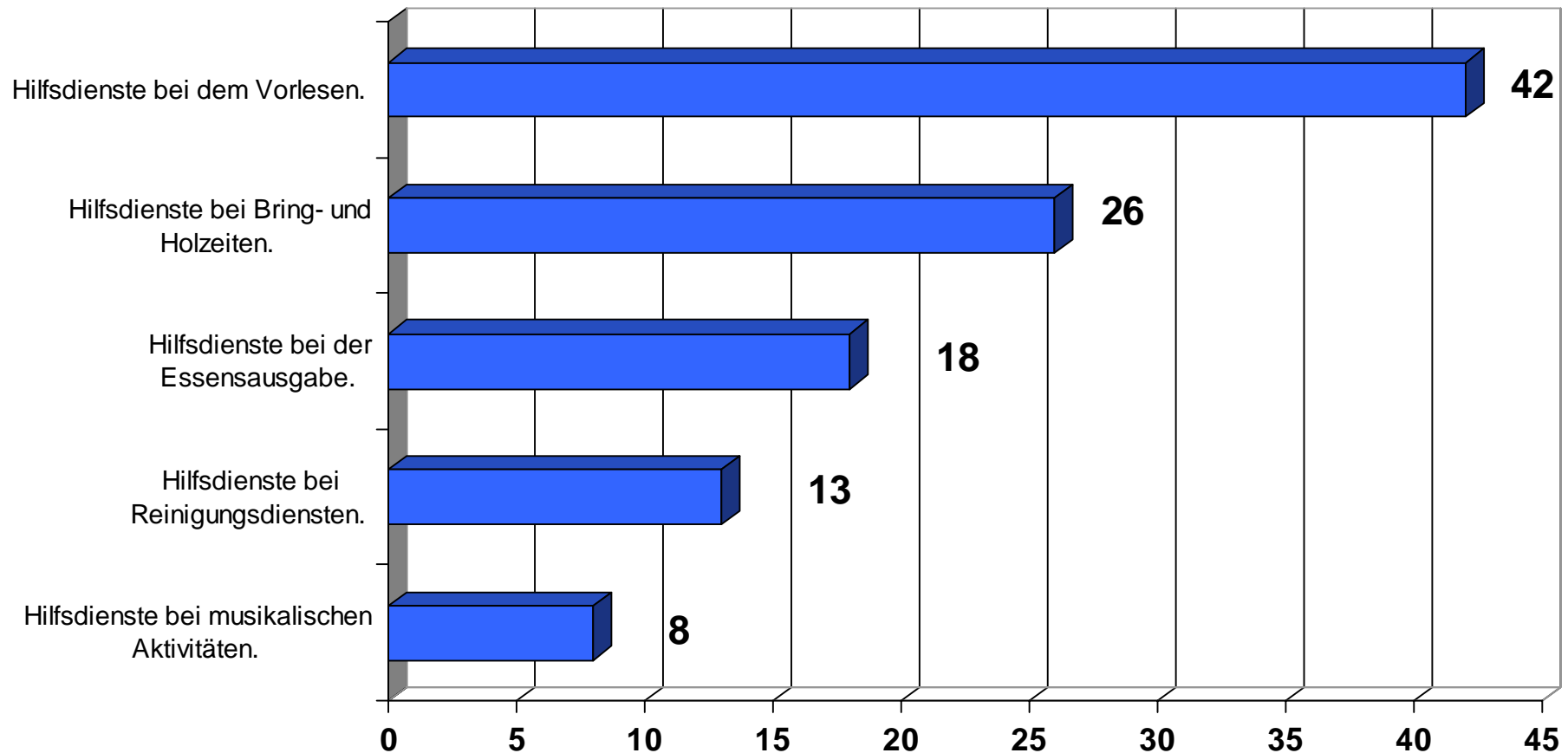
- 97% der Eltern gaben an, dass die Öffnungszeiten der Kitas ein wichtiges Auswahlkriterium darstellen.

Bürgerschaftliches Engagement in der Kinderbetreuungsarbeit.

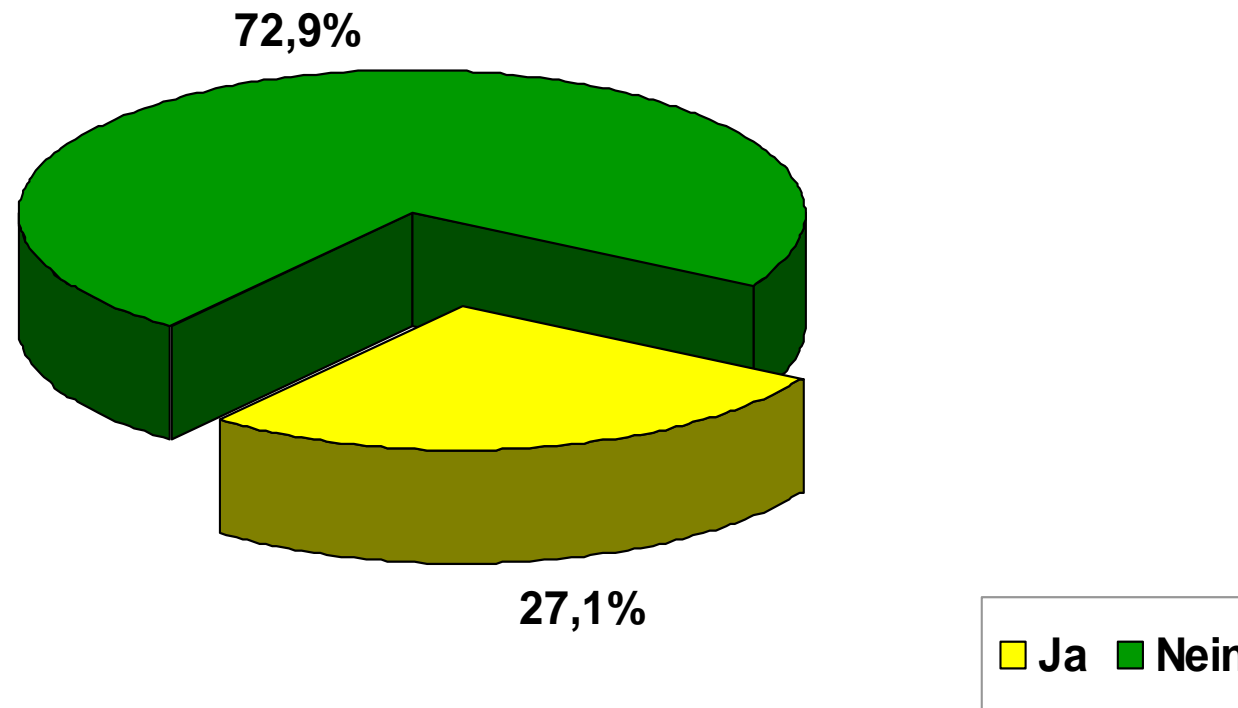


- 25 Prozent der Eltern können sich vorstellen, selbst ehrenamtlich in einer Kindertageseinrichtung tätig zu werden (absolut: 54 Eltern).
- 39 Eltern machten konkrete Stundenangaben für Hilfsdienste: Durchschnittlich bis zu fünf Stunden im Monat.

Ehrenamtliche Hilfsdienste in der Kita (freie Antworten, in absoluten Zahlen)

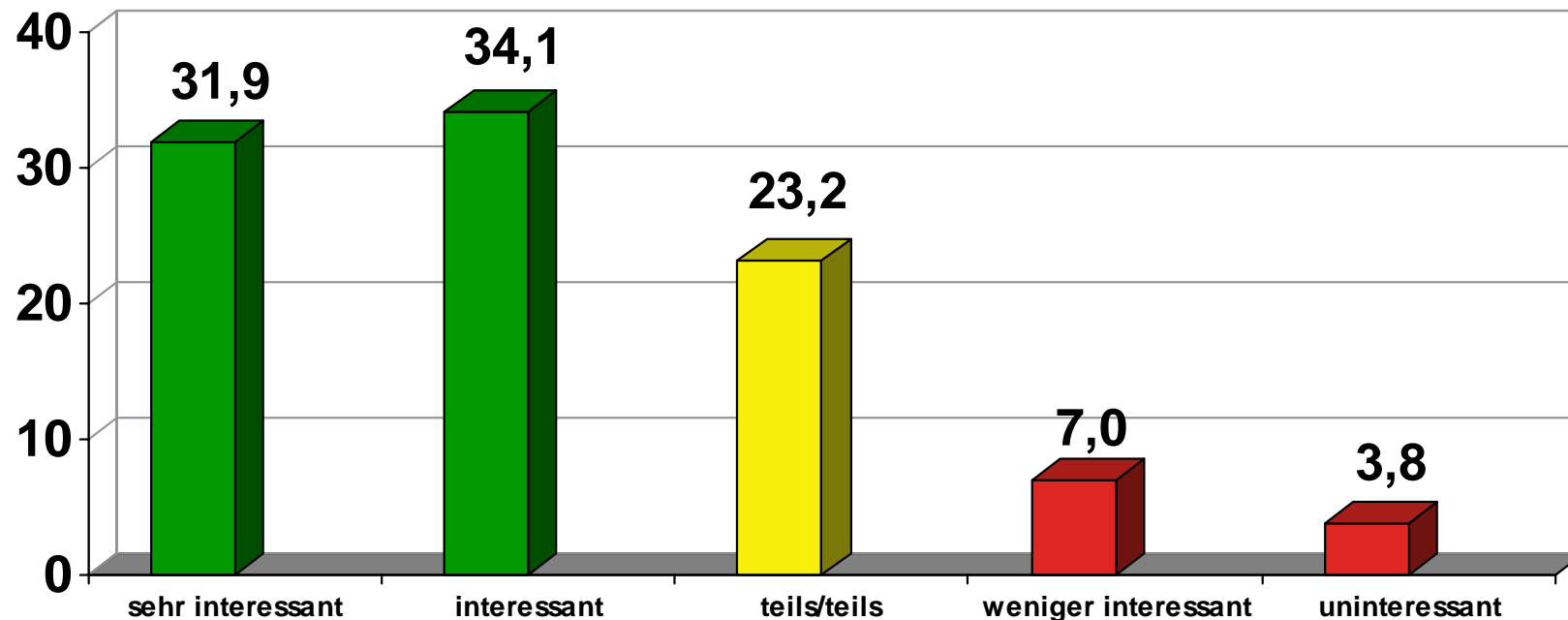


Bürgerschaftliches Engagement Finanzielle Zuwendungen (Spenden)



- 27 Prozent der Eltern können sich vorstellen, die Kindertageseinrichtung finanziell zu unterstützen durch Spenden, da eine ehrenamtliche Mitarbeit aufgrund der familiären oder beruflichen Situation nicht möglich ist.

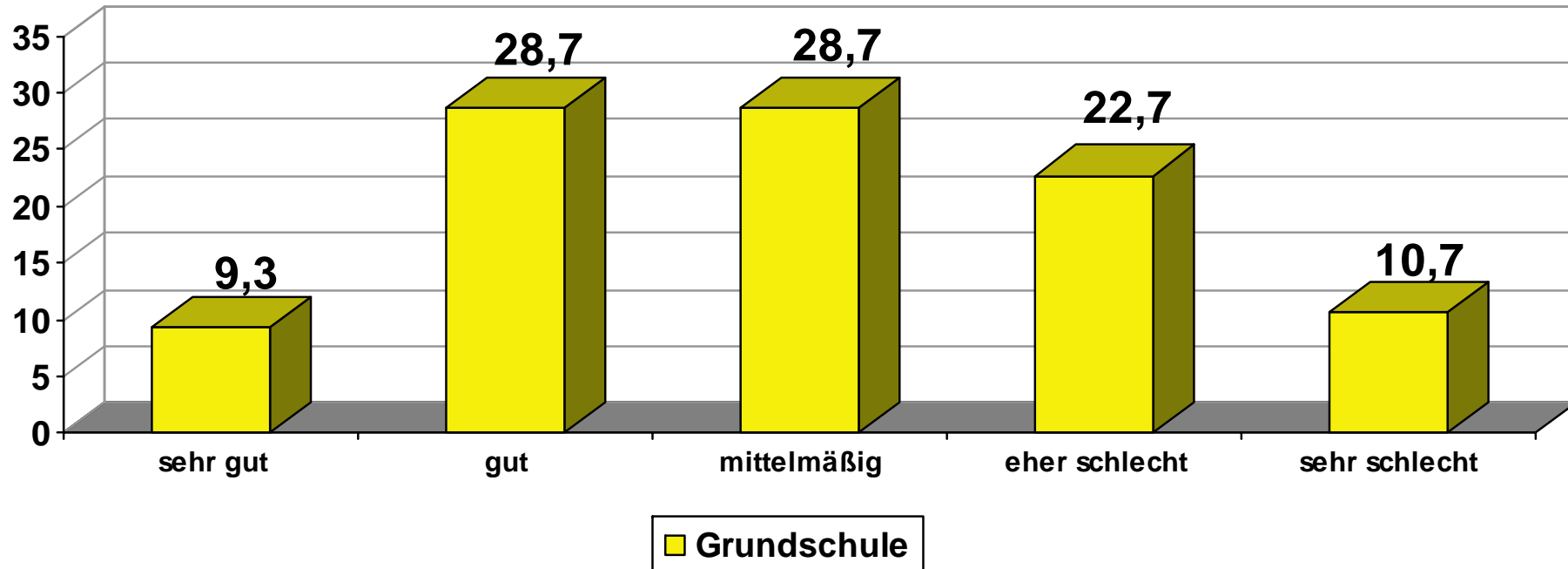
Bewertung eines ehrenamtlichen, generationsübergreifenden Engagements (in Prozent)



- Ein ehrenamtliches Engagement in der Betreuungsarbeit (z.B. durch interessierte Senioren) stößt bei einer deutlichen Mehrheit von 66% der Eltern auf Interesse.

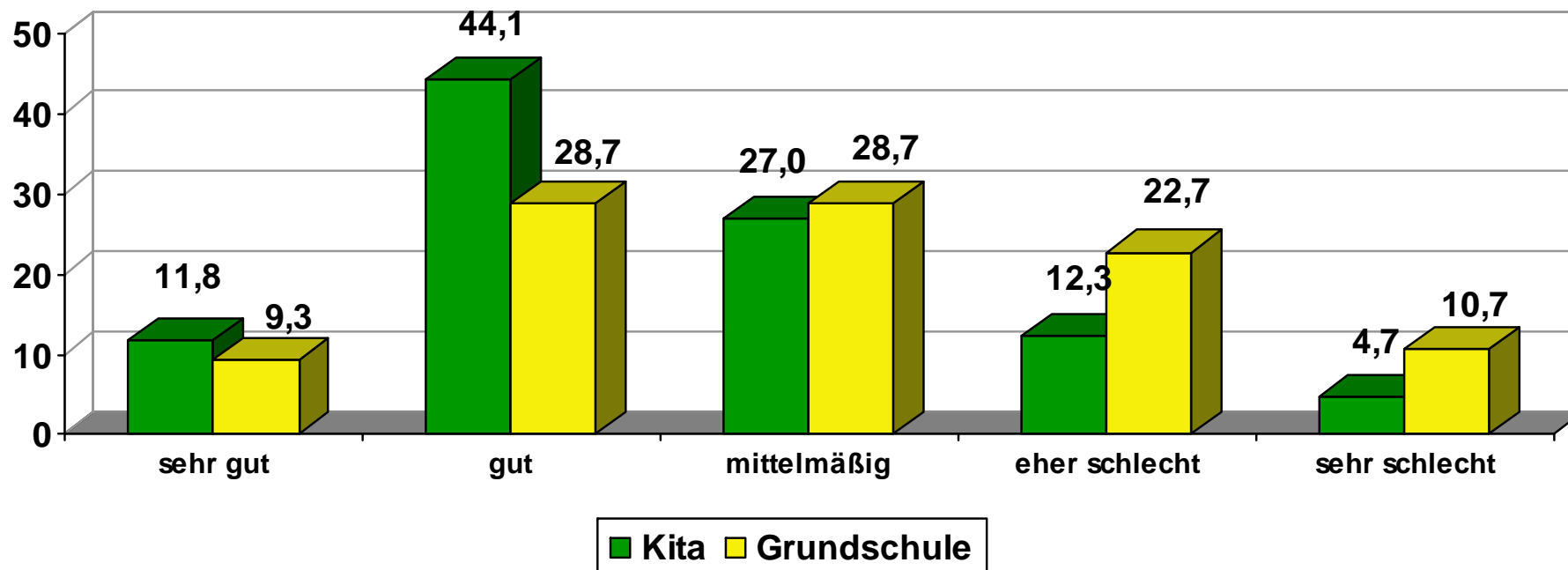
3. Fragen zum Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule

Wie gut fühlen Sie sich über die Angebote der Grundschule informiert? (in Prozent)



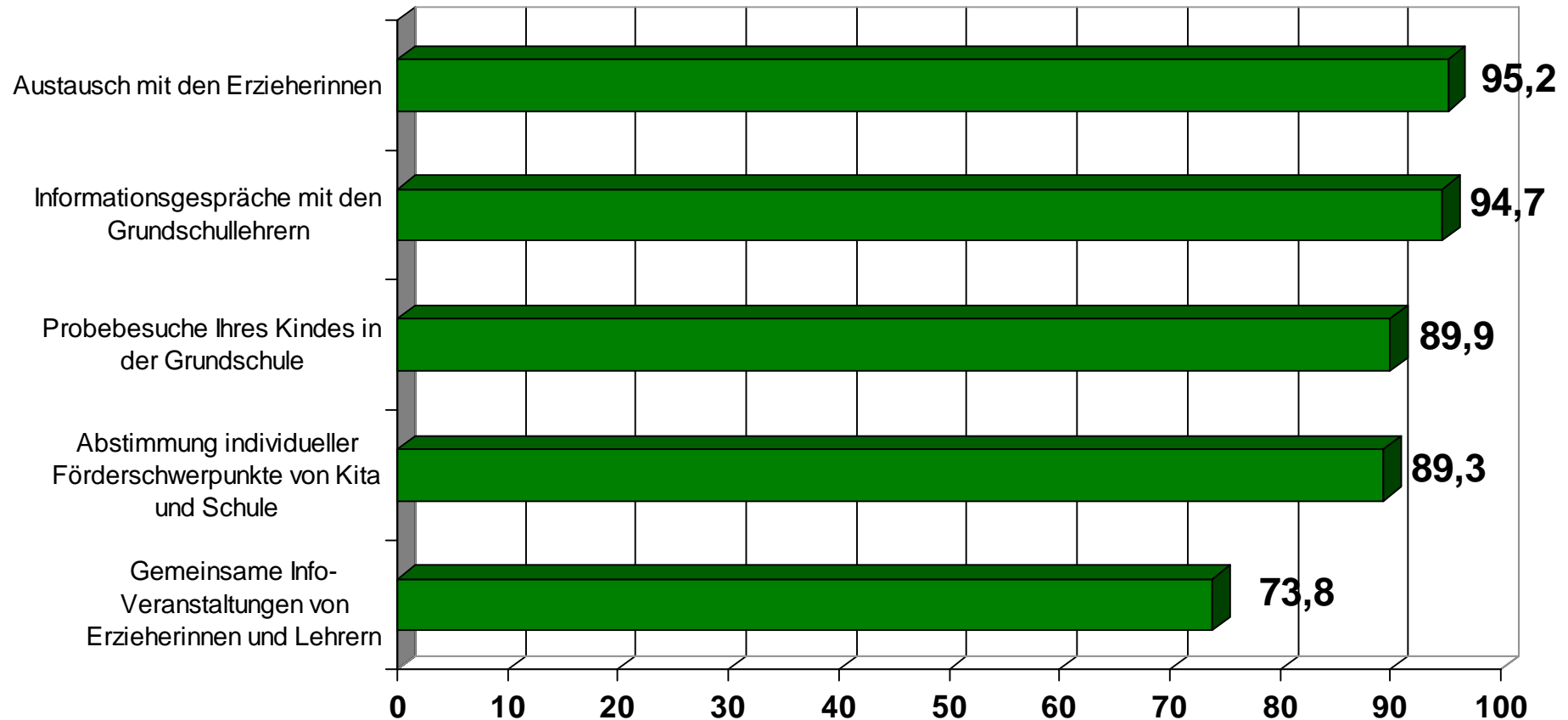
- Nur 38% der Eltern bewerten die Informationen über die Grundschule als sehr gut oder gut.

Information über Angebote: Vergleich Grundschule und Kita (in Prozent)



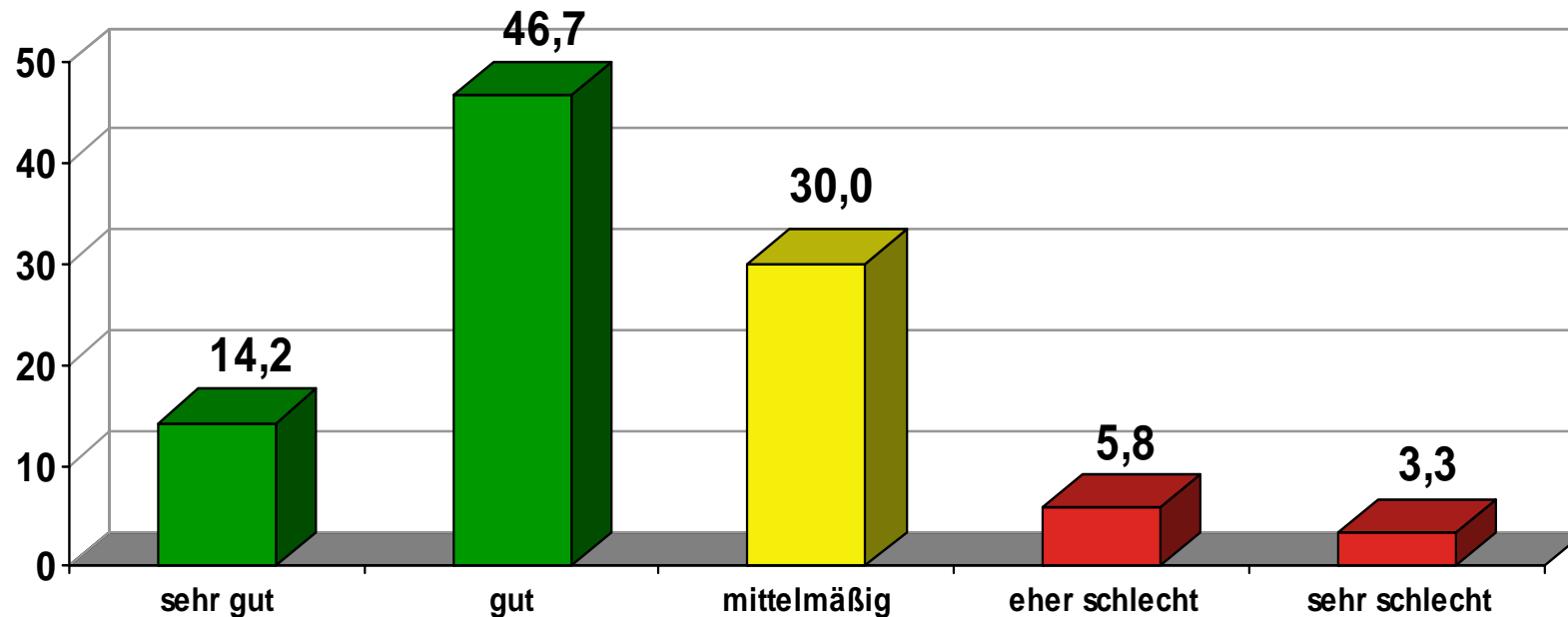
- 56% der befragten Eltern fühlen sich gut oder sehr gut über die Angebote der Kindertageseinrichtungen informiert.
- Die Bewertung der Informationen über das Grundschulangebot fällt weitaus schlechter aus.

Übergangsprozess zur Grundschule (Angaben in Prozent)



- Alle benannten Kriterien haben bei den Eltern eine sehr hohe Priorität.

Bewertung des Übergangs von der Kindertageseinrichtung auf die Grundschule (in Prozent)

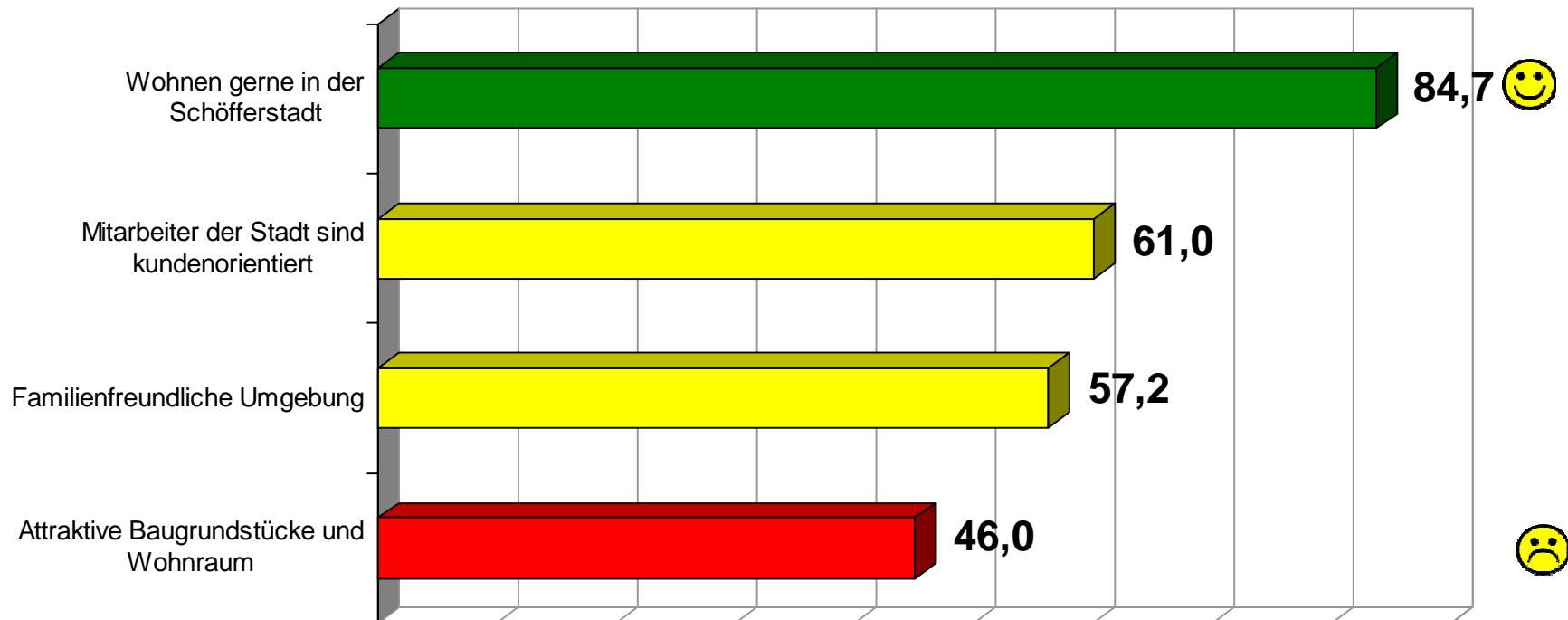


- Von den 55 Prozent der Eltern, die eine Bewertung zum Übergang zur Grundschule abgegeben haben, bewerten 61% dieser Eltern den Übergang als sehr zufrieden stellend oder zufrieden stellend.
- 45 Prozent der Eltern haben die Situation nicht beurteilt.

4. Fragen zur Familienfreundlichkeit und Kundenorientierung

Fragen zur Familienfreundlichkeit

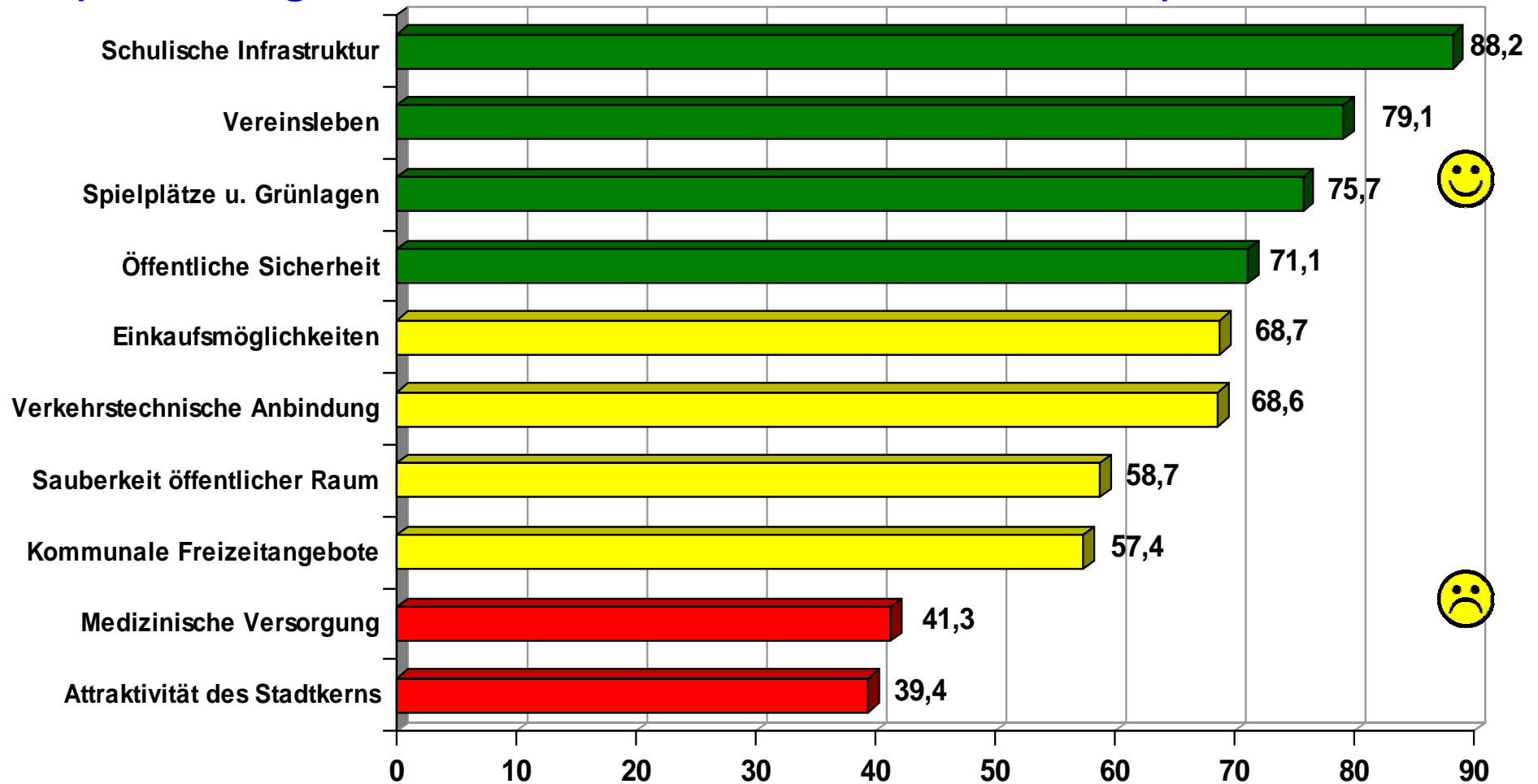
(Bewertung: stimme voll zu und stimme zu, in Prozent)



- 85% der Eltern wohnen sehr gerne oder gerne in Gernsheim. Die Aussage „Familienfreundliche Umgebung“ und „Attraktive Baugrundstücke“ wird dagegen weniger positiv bewertet.

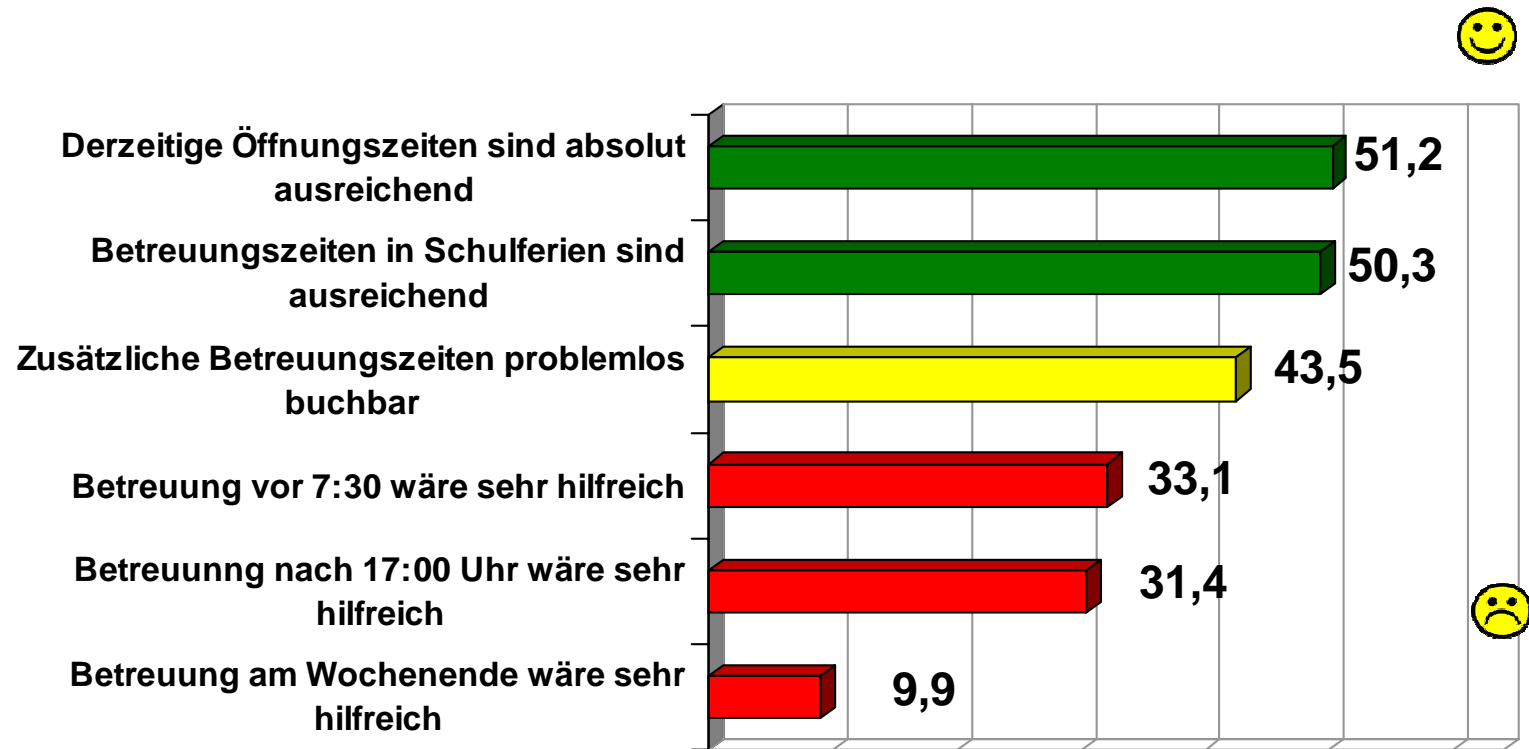
Zufriedenheit mit Gegebenheiten in der Schöfferstadt für die Familie

(Bewertung: sehr zufrieden und zufrieden, in Prozent)

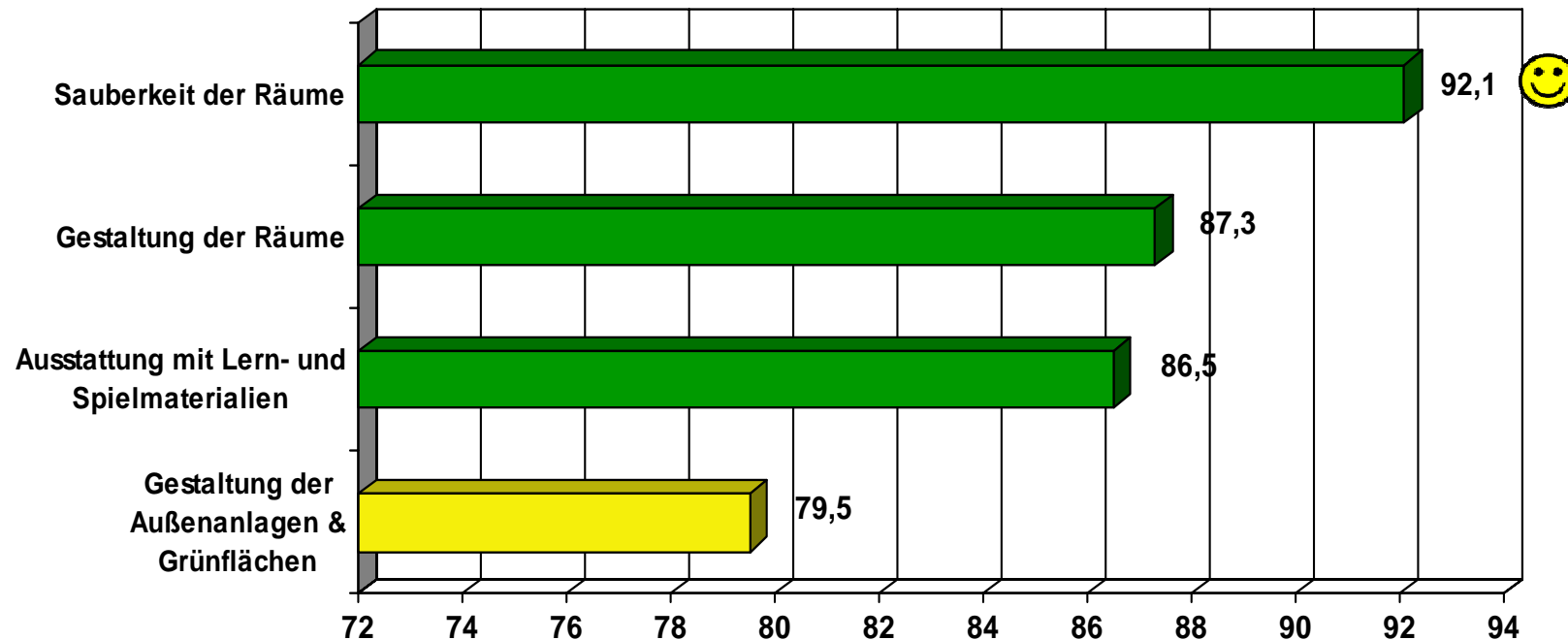


5. Bewertung der Betreuung in den Kindertageseinrichtungen

Bewertung der Öffnungszeiten der Kitas (Antworten „stimme voll zu“ und „stimme zu“ in Prozent)



Zufriedenheit mit der Ausstattung der Kitas (Antworten „zufrieden“ und „sehr zufrieden“ in Prozent)



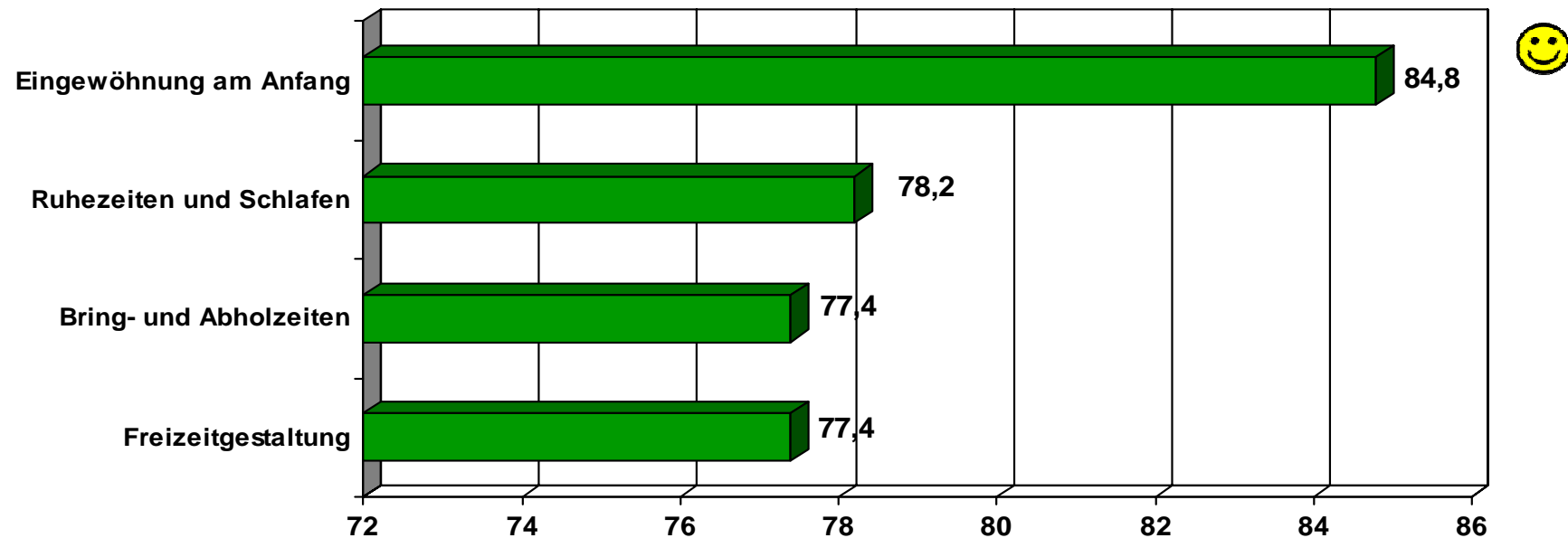
- Generell ist der deutlich größte Teil der befragten Eltern mit der Sauberkeit, Gestaltung und Ausstattung der Kitas zufrieden. Der größte Verbesserungsbedarf wird bei der Gestaltung der Außenanlagen und der Grünflächen gesehen.

Was ist Ihnen die Kinderbetreuungsarbeit wert?

- Für 99% der Eltern hat eine gute Kinderbetreuung einen hohen Stellenwert.
- Wir fragten daher: „Wenn ich durch eine gute Kinderbetreuung in der Lage bin wieder zu arbeiten, und dadurch mehr Geld zur Verfügung habe, dann bin ich auch bereit dafür höhere Gebühren zu bezahlen.“
 - Dem stimmten 43% der Eltern zu
- Wir fragten weiter: Was ist Ihnen die Betreuung ihres Kindes im Monat wert?
 - Im Durchschnitt sind die Eltern bereit einen Betrag von 165 Euro im Monat für die Betreuung mit Mittagessen im Kindergarten zu zahlen.
 - Die Eltern, die einen Krippenplatz in der Kinderkrippe Eulennest haben, sind bereit einen durchschnittlichen Betrag von 234 Euro im Monat für die Betreuung mit Mittagessen zu zahlen.

6. Betreuungsarbeit und Sozialsituationen

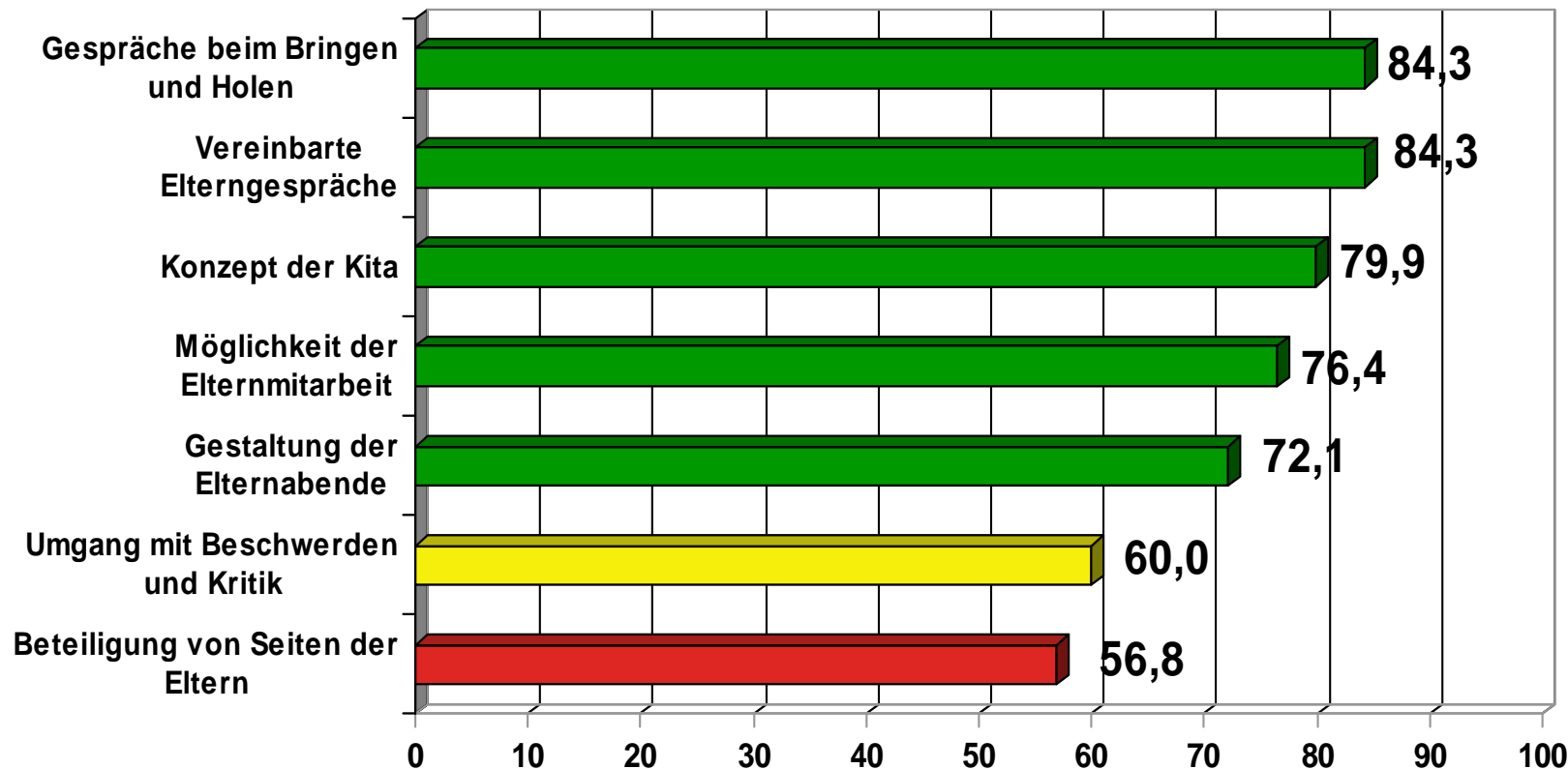
Zufriedenheit mit **Sozialsituationen** in den **Kitas** (Antworten „zufrieden“ und „sehr zufrieden“ in Prozent)



- Generell ist der deutlich größte Teil der befragten Eltern auch mit der Gestaltung der unterschiedlichen Alltagssituationen zufrieden.

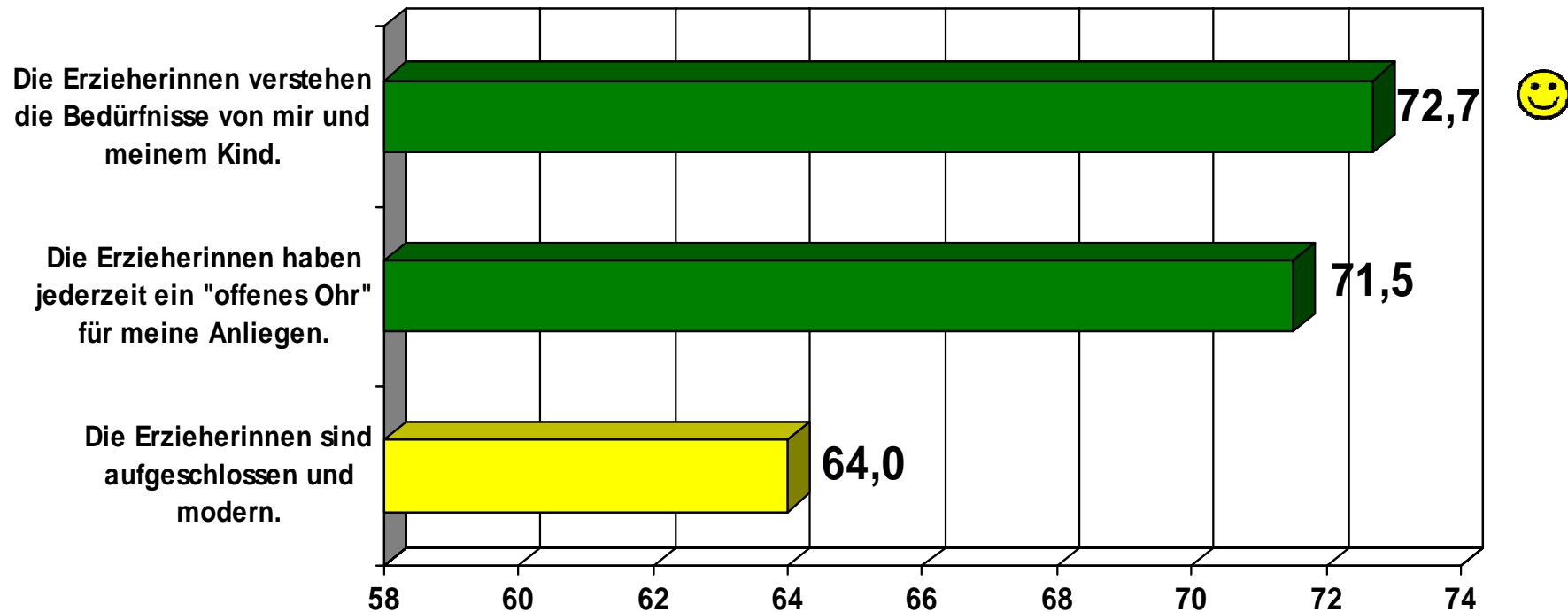
7. Arbeit der Erzieherinnen

Zufriedenheit mit den Erzieherinnen (Antworten „zufrieden“ und „sehr zufrieden“ in Prozent)



- Generell zeigt sich der deutlich größte Teil der befragten Eltern mit den Erzieherinnen zufrieden. Besonders beim Umgang mit Beschwerden und Kritik werden allerdings Schwachpunkte gesehen.

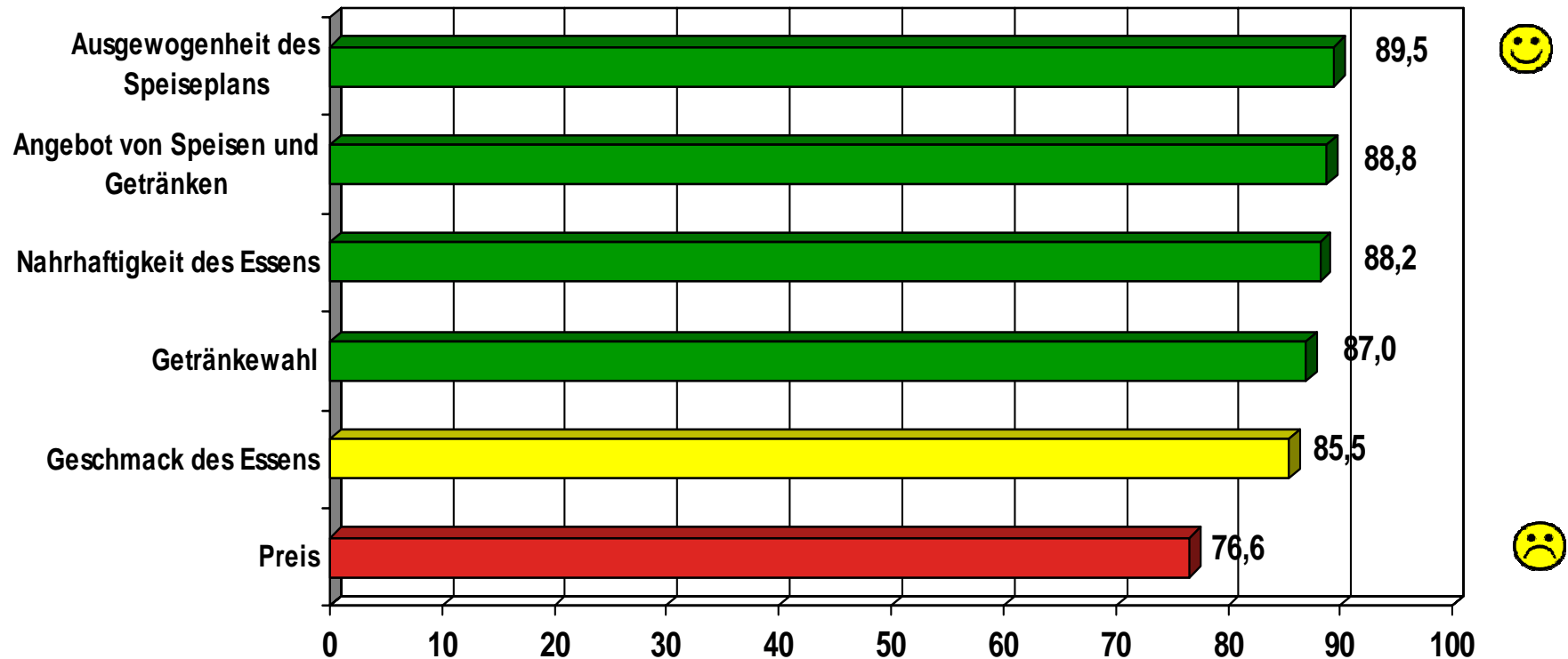
Bewertung der Arbeit der Erzieherinnen (Antworten „zufrieden“ und „sehr zufrieden“ in Prozent)



- Der weitaus größte Teil der befragten Eltern bewertet die Arbeit der Erzieherinnen zufrieden stellend.

8. Verpflegungsangebot

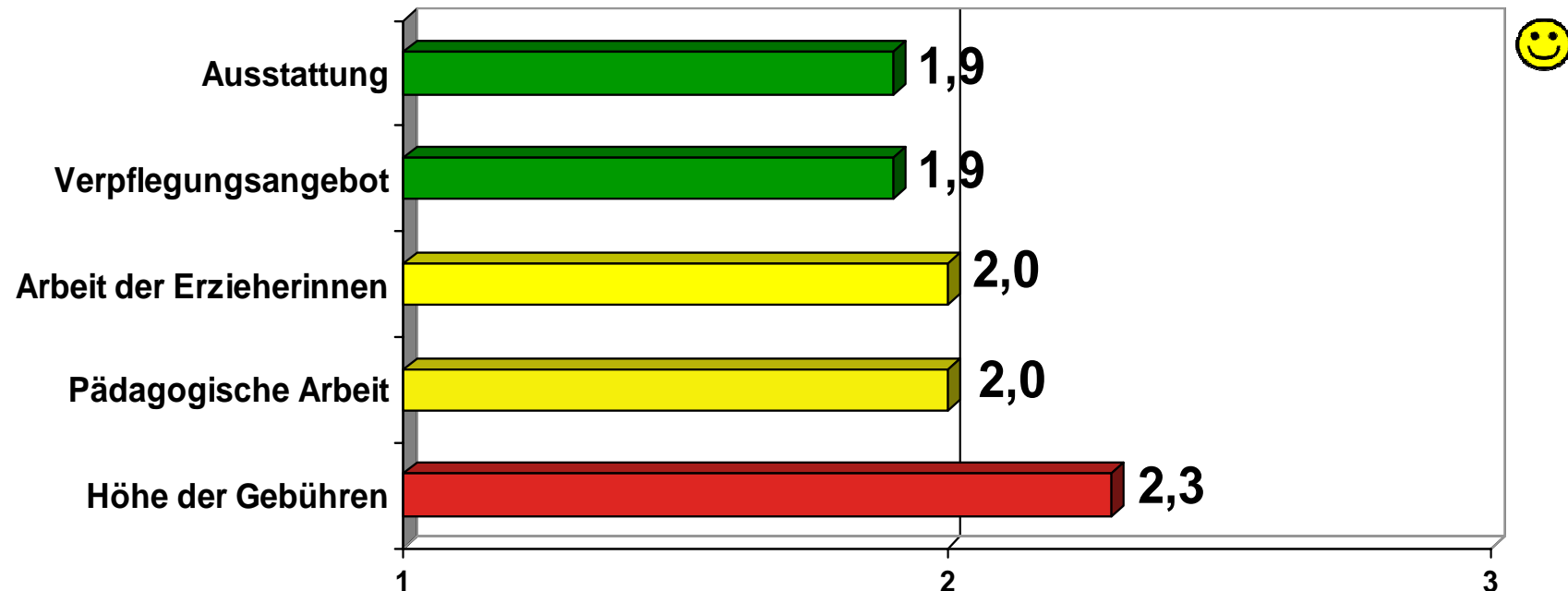
Zufriedenheit mit dem Verpflegungsangebot in den Kitas (Antworten „zufrieden“ und „sehr zufrieden“ in Prozent)



- Die Ausgewogenheit des Speiseplans sind knapp 90% von den Eltern zufrieden. Mit dem Angebot von Speisen sind 89% und mit der Nährhaftigkeit des Essens 86% der Eltern zufrieden.
- Den Preis bewerten nur 77% der Eltern als sehr zufrieden stellend oder zufrieden stellend.

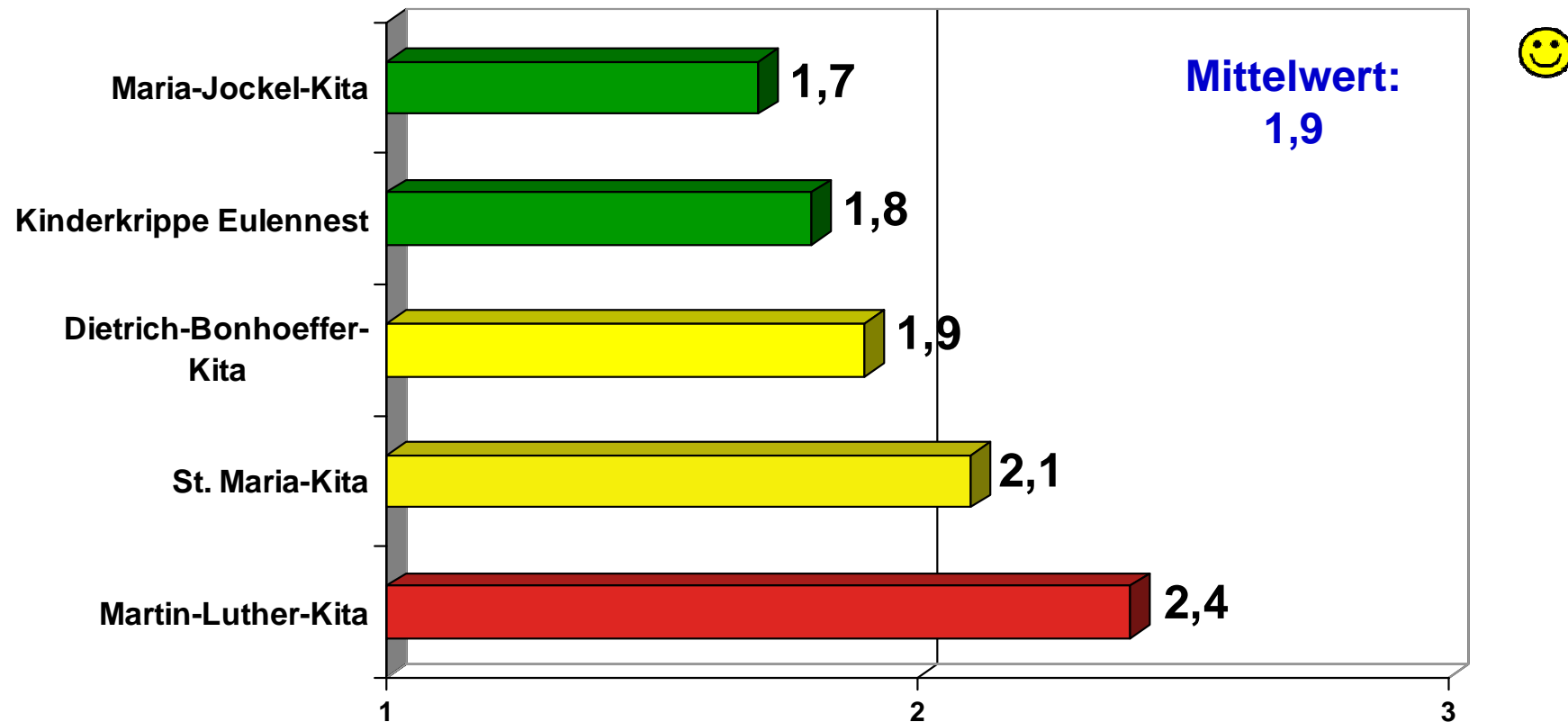
9. Zusammenfassung

Bewertung der Gesamtzufriedenheit der Kindertageseinrichtungen (Bewertung nach Kitas in Noten 1-5)

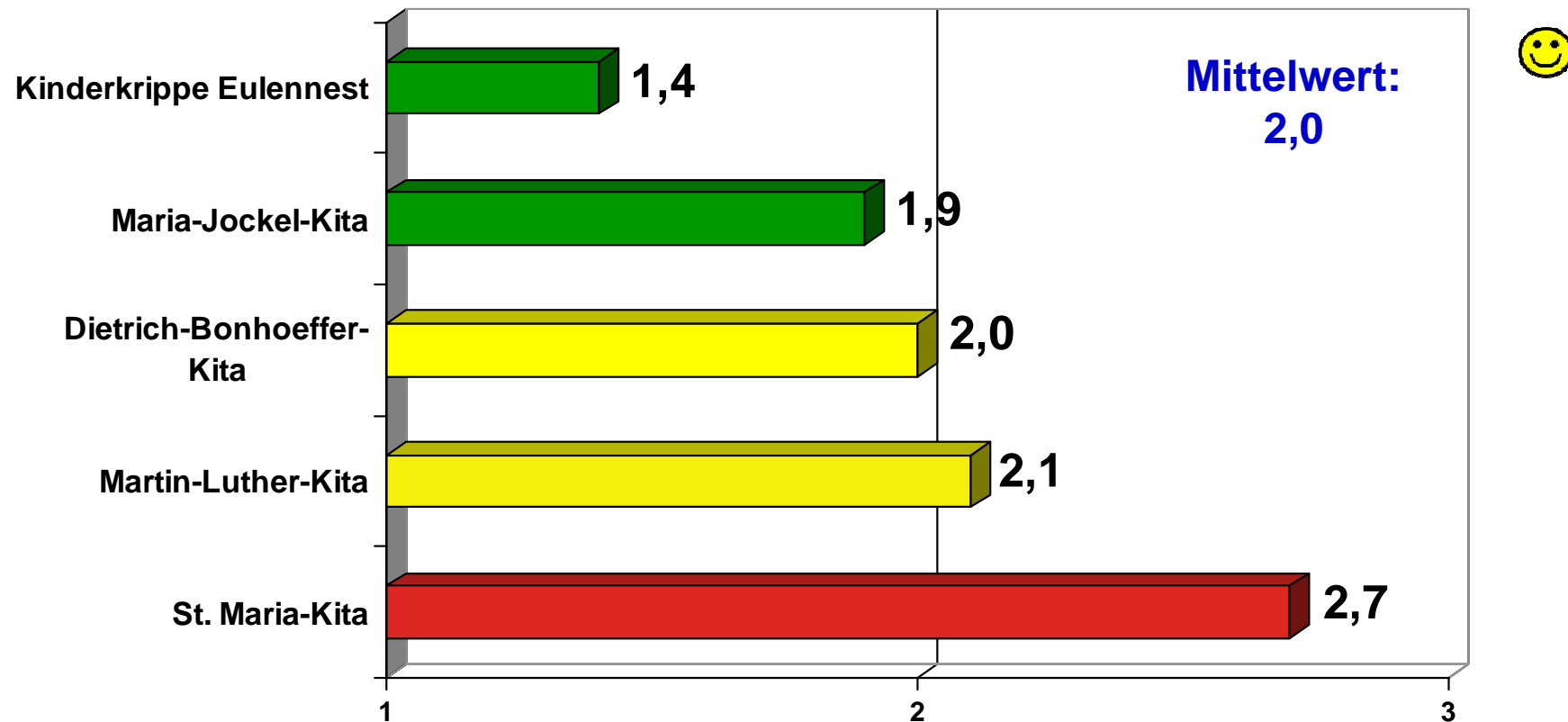


- Wenn man die vier vorherigen Vergleichskriterien sowie das Kriterium „Höhe der Gebühren“ zu einer Übersichtsbewertung zusammenfasst, zeigt sich, dass lediglich die Höhe der Gebühren von den Eltern deutlich negativer bewertet wird.

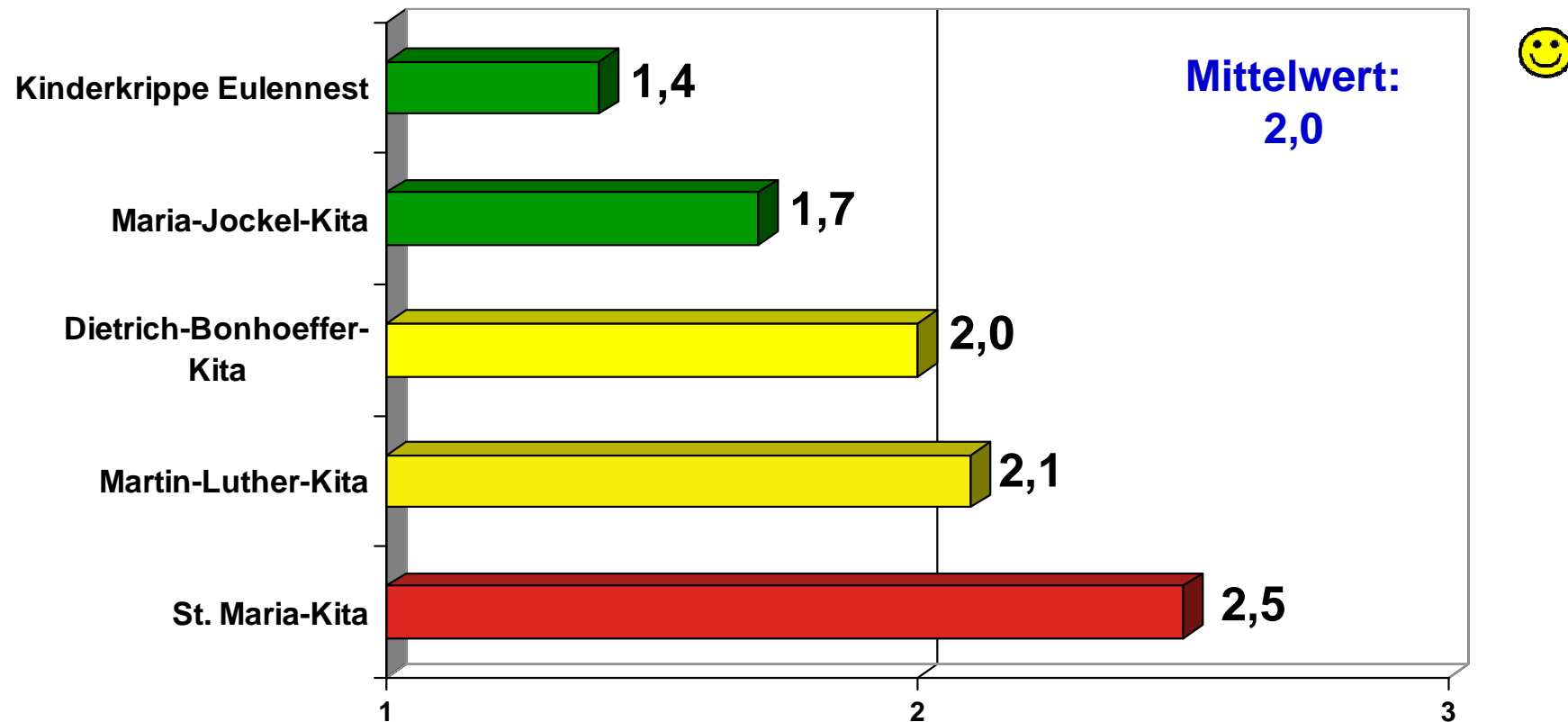
Bewertung der Ausstattung der Kitas (Bewertungen nach Kitas in Noten 1-5)



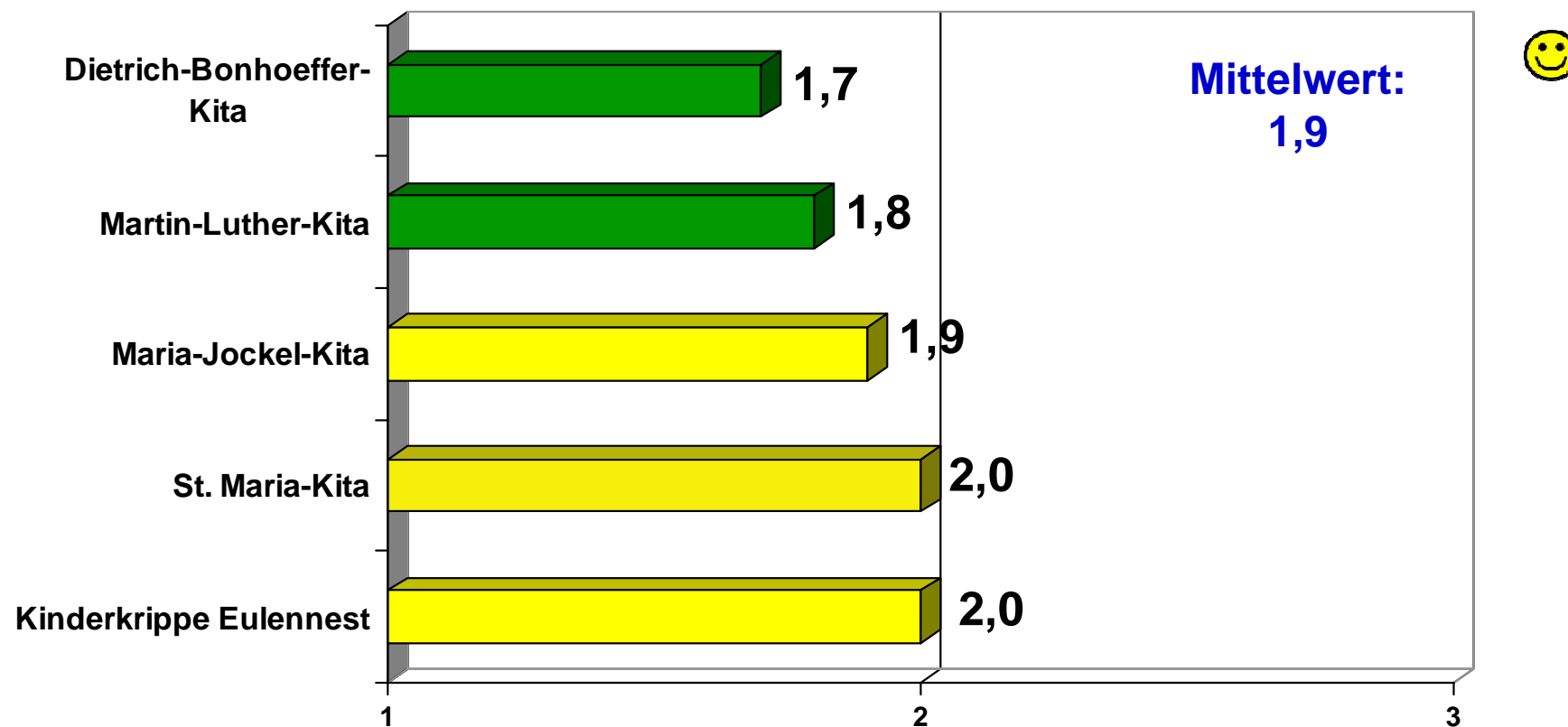
Bewertung der pädagogischen Arbeit (Bewertungen nach Kitas in Noten 1-5)



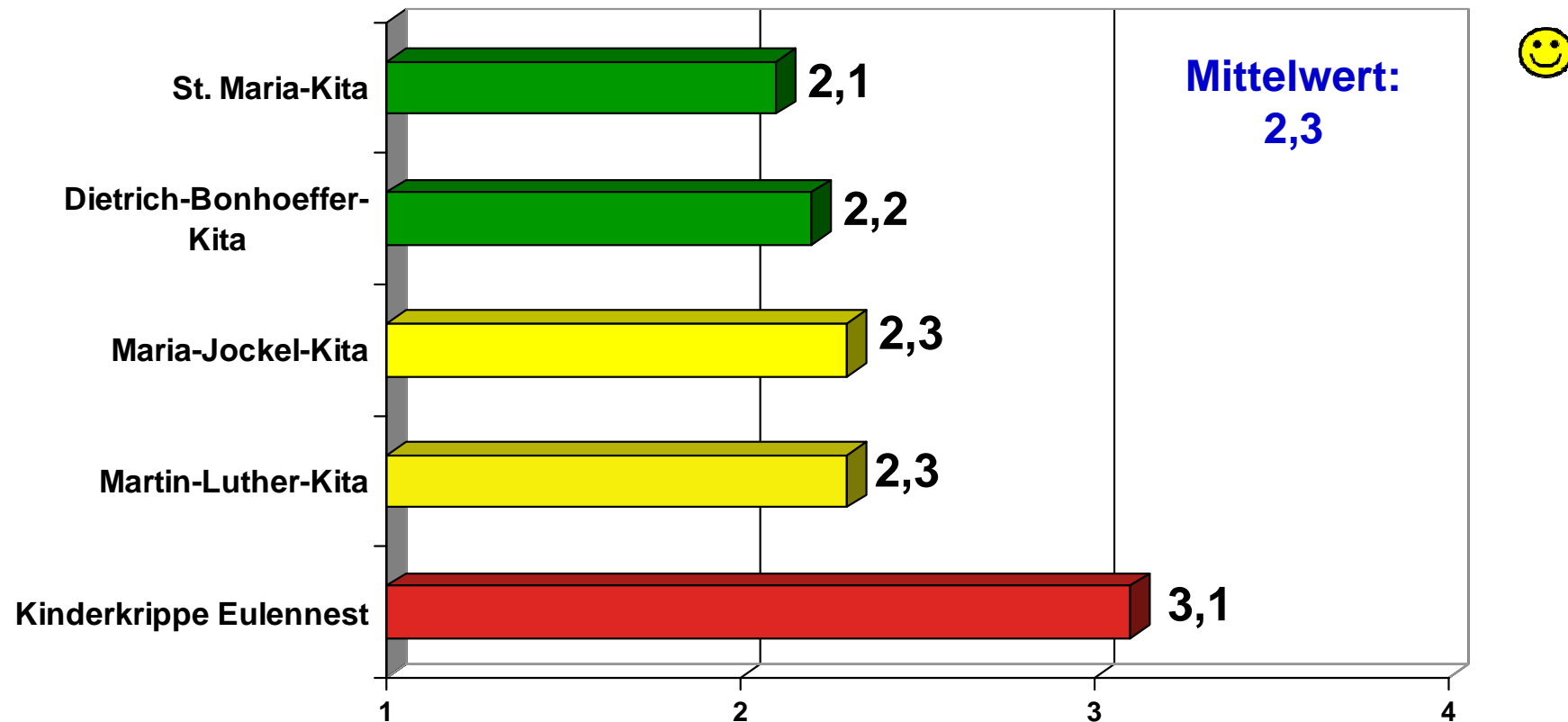
Bewertung der Arbeit der Erzieherinnen (Bewertungen nach in Noten 1-5)



Bewertung des Verpflegungsangebots (Bewertungen nach Kitas in Noten 1-5)



Bewertung der Höhe der Gebühren (Bewertungen nach Kitas in Noten 1-5)



Ergebnistelegamm: Eltern mehrheitlich mit den Betreuungsangeboten zufrieden



- Insgesamt zeigen sich die befragten Eltern mit den Betreuungsangeboten in der Schöffersstadt zufrieden. Die Kitas werden grundsätzlich positiv bewertet.
- Die Kindergartengebühren werden als angemessen angesehen.
- Für 87 Eltern stellt die Unterbringung ihres Kindes/ ihrer Kinder während der Arbeitszeit ein Problem dar bzw. es könnte eines werden.
- Jeder dritte Befragungsteilnehmer wünscht sich erweiterte Öffnungszeiten nach 17.00 Uhr und vor 7.30 Uhr. Bedarf für die Ausweitung der Öffnungszeiten in den Schulferien besteht bei der Hälfte der Eltern.
- 48 Eltern gaben an, dass für sie ein Bedarf für eine frühkindliche Betreuung besteht.
- Der größte Teil der befragten Eltern ist mit der Arbeit der Erzieherinnen zufrieden. Im Umgang mit Beschwerden und Kritik werden allerdings Schwachpunkte gesehen.
- Bei fast allen Kriterien zur Beurteilung der Kindertageseinrichtungen durch die Eltern erhalten die Kita Maria-Jockel und die Kinderkrippe Eulennest Bestnoten.
- Im Vergleich liegen die beiden evangelischen Kitas im Mittelfeld der Beurteilung.
- Die katholische Kita St. Maria schneidet im Vergleich eine halbe Note schlechter ab.
- Eine außerordentlich große Anzahl von 97 Eltern (58,4%) hat Verbesserungsvorschläge und Anregungen in den Fragebögen formuliert.

Kommunale Lösungen



Für Fragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:

Dipl. Soziologin Susanna Nolden
Dipl. Ökonom Wolfgang Höhne

Wolfgang Höhne + Partner
Christbuchenstraße 130
34130 Kassel

Tel. 0561-6027151
Internet: www.hpkom.de
E-Mail: hoehne@hpkom.de